

LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görtsdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kammersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 05/2022
25. Mai 2022

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit Nachrichten aus dem Rathaus sowie AMTSBLATT im Innenteil

www.storkowplus.de

IN DIESER AUSGABE



2 SCHLUSS MIT KABELSALAT:
Die Europaschule macht sich fit für das digitale Zeitalter.



6 SCHLUSS MIT SCHLAGLÖCHERN:
Die Stadt will Straßen und Wege verbessern.

KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033760 206891
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



Drei Tage Musik, Tanz und gute Unterhaltung

Storki, das Maskottchen von Storkow, freut sich schon: Vom 17. bis 19. Juni findet in Storkow wieder ein Stadtfest statt. Rund um die Burg und den Marktplatz gibt es an allen drei Tagen ein volles Programm mit viel Musik, etlichen Stars, einem bunten Festumzug, einer Blaulichtmeile und zahlreichen Aktionen für Kinder und Familien. Inzwischen steht das Programm für das Stadtfest, das unter dem Motto „Wir. Sind. Storkow.“ steht. Mehr dazu auf Seite 7.

FOTO: JENNY JÜRGENS

 **Behinderten-Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

HENRY JARZINA
Bugker Dorfstraße 44 B
15859 Storkow OT Bugk
Tel. (033678) 4 02 46
Fax (033678) 4 02 47



Waldbrandgefahr steigt wieder an

FEUERWEHR: Trockene Böden und ausbleibender Niederschlag sorgen für zahlreiche Einsätze.

Ausbleibender Niederschlag bereitet den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren von Storkow (Mark) Sorgen. Denn wegen der Trockenheit steigt die Gefahr von Waldbränden.

Allein die Feuerwehren in Storkow Süd mussten im Mai innerhalb einer Woche zu

vier Waldbränden ausrücken. Unter anderem waren Feuer am Forsthaus Tschinka in Kehrigk, zweimal nahe der Kolonie Groß Eichholz und einmal im Storkower Stadtteil Karlslust gemeldet worden. Wegen fehlenden Regens gelten seit Wochen mit einigen Tagen Unterbrechung fast durchgehend die höchsten Waldbrandgefahren-

stufen 4 und 5. In einigen Fällen ermittelt nun die Polizei, wie es zu den Waldbränden kam.

Die Feuerwehr geht davon aus, dass wegen der hohen Temperaturen noch weitere Einsätze in den Wäldern rund um Storkow dazukommen.

Mehr zum Thema auf Seite 10

Anzeigen

GANZ LEICHT DEN RICHTIGEN FINDEN

JETZT ELEKTRISIERENDE LEASING-ANGEBOTE FÜR DIE CITROËN PRO ELECTRIC MODELLE ENTDECKEN



É-BERLINGO KASTENWAGEN
É-JUMPER
É-JUMPY

CITROËN

AB 179,- € MTL.
0 € ANZAHLUNG

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

*Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H) 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	--

Internet: www.bestattungen-moese.de

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Feiern Sie mit uns im Rahmen des Stadtfestes: am **18.06.2022** an unserem Stand Am Markt und am **19.06.2022** beim Anschnitt der Geburtstagstorte an der Hauptbühne auf dem Marktplatz! Wir freuen uns auf Sie! Ihre Storkower WBG

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de

30 Jahre



Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Schluss mit dem Kabelsalat

BILDUNG: Die Europaschule wird fit für die Zukunft gemacht – mit schnellem Internet, moderner Technik und neuem Datennetz.

Mehr als 350.000 Euro stehen zur Verfügung, um die Europaschule Storkow fit für das digitale Zeitalter zu machen. Aktuell werden unter anderem rund 11 Kilometer Kabel verlegt, um die vier Gebäude auf dem Campus in Karlslust an schnelles Internet anzuschließen.

Dicke Löcher in den Wänden und Sandhaufen rund um die Gebäude prägen derzeit das Bild der Europaschule Storkow. Seit April sind die Angestellten eines Spezialunternehmens dabei, den Campus in Karlslust zu vernetzen. Im Rahmen des sogenannten Digitalpakts stehen für Bau- und Planungskosten mehr als 350.000 Euro bereit, um für alle Räume Internet- und Datenanschlüsse zu verlegen. Der Bund beteiligt sich mit 212.000 Euro an dem Projekt.

Bislang verfügt die Europaschule Storkow über mehrere Telekomanschlüsse, die den Weg ins Internet öffnen. „Allerdings fehlte es bislang an einer Vernetzung der Gebäude“, sagt Ralf Gräbner, der stellvertretende Leiter der Europaschule. Das führte dazu, dass in den vergangenen Jahren improvisiert werden musste und die Häuser teilweise über WLAN oder selbst verlegte Leitungen miteinander verbunden waren. Die Folge waren häufige technische Probleme und hohe Datenverluste. Teilweise verlegte Ralf Gräbner Kabel in Eigenregie, verbrachte viele Nachmittage und einen Teil der Schulferien damit, die Technik zu erweitern. Ein alter Schaltkasten im früheren Schulsekretariat zeugt heute noch von dem „Kabelsalat“: Viele bunte Drähte führen von zwei Telekomdosen zu WLAN-Routern.

Spätestens im Herbst ist damit Schluss. Der Bund und die Stadt Storkow (Mark) stellen für die einheitliche Vernetzung des gesamten Schulcampus mehr als 350.000 Euro an Bau- und Planungskosten bereit. „Seit zwei Jahren laufen die Vorbereitungen“, sagt Ralf Gräbner. Im April rückten schließlich die Mitarbeiter einer Spezialfirma an, um die baulichen und



Ralf Gräbner ist der stellvertretende Leiter der Europaschule Storkow. Hier steht er im neuen Serverraum, der gerade gebaut wird.

FOTOS: MARCEL GÄDING

technischen Voraussetzungen zu schaffen. Dazu zählen unter anderem unterirdische Schächte zwischen den vier Gebäuden oder das Verlegen von 11.700 Meter Datenkabel in allen Räumen. Herzstück ist künftig ein Serverraum im Erdgeschoss des Hauptgebäudes, der einst eine Toilette, später ein Lagerraum war. Die bereits aufgebauten Metallschränke vermitteln einen guten Eindruck davon, wie komplex das Projekt ist. Zahlreiche blaue Datenkabel müssen in den nächsten Wochen

an die richtigen Verbindungsbuchsen angeschlossen werden. „Darüber hinaus gibt es in den anderen Gebäuden weitere kleine Server“, erklärt der stellvertretende Schulleiter. Gebaut wird in der Regel in den Schulferien oder ab mittags, wenn der Schulbetrieb dem Ende entgegengeht. Damit will man Störungen des Unterrichts verhindern. Nach Angaben von Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald befinden sich alle Arbeiten im Zeitplan. „Jeder Klassenraum erhält die Möglichkeit



Blick in den Physikraum, der bereits mit moderner Unterrichtstechnik ausgestattet ist. Dazu gehört unter anderem die digitale Tafel.

WLAN zu nutzen, es werden 192 Datenanschlussdosen verlegt.“ Künftig funktioniert die Datenübertragung verlustfrei und rasend schnell.

Der Weg in die digitale Zukunft hat an der Europaschule Storkow bereits vor etlichen Jahren begonnen. Mittlerweile verfügt der Campus über 13 sogenannte digitale Tafeln, bis Ende 2022 werden fünf weitere dazu kommen. Dabei handelt es sich um übergroße Monitore, die berührungsempfindlich sind. Darauf lassen sich Filme, Präsentationen oder Dokumente projizieren. In den Fachräumen gibt es zusätzlich Kameras, welche Dokumente oder Experimente für alle Schülerinnen und Schüler sichtbar machen. „Allerdings verfügen wir noch über rund 20 Kreidetafeln“, räumt Ralf Gräbner ein. Er hofft, dass allerspätestens in fünf Jahren alle Räume mit digitalen Tafeln ausgerüstet sind. „Das hängt jedoch auch vom Geld ab.“ Auf Wunsch einiger seiner Kollegen bleiben aber vorerst ein paar Kreidetafeln erhalten.

Digital gut aufgestellt sind zudem die Schülerinnen und Schüler. Um den Stoff zu vermitteln, kommen immer öfter Tablet-PCs oder Notebooks zum Einsatz. Im Rahmen einer digitalen Offensive konnten in den vergangenen zwei Jahren 50 mobile Endgeräte an Kinder aus einkommensschwachen Haushalten ausgegeben werden. Zudem wurde mit der Unterstützung von Bund und Land eine neue Stelle für einen Systemadministrator in der Stadt Storkow (Mark) geschaffen, der auch als Ansprechpartner für die Europaschule zur Verfügung steht.

Dass mit der fortschreitenden Digitalisierung das Ende des guten alten Schulbuchs bevorsteht, glaubt Ralf Gräbner allerdings nicht. „Schulbücher werden weiter im Unterricht eingesetzt.“ Allerdings ließe sich Papier unter anderem dadurch sparen, dass in gedruckten Arbeitsheften enthaltene Aufgaben immer häufiger über digitale Plattformen bearbeitet werden können. (gäd.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,
15859 Storkow (Mark)

Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow
(Mark)

Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: muenn@storkow.de

Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:
Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de

Verantwortlich im Sinne des

Pressegesetzes:

Marcel Gäding

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Verteilung:

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über www.storkowplus.de als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **22. Juni 2022**.

Ein Klassenzimmer im Grünen

UMWELTBILDUNG: Im InsektenParadiesGarten gibt es jetzt einen Bienenwagen und jede Menge Platz für Entdeckungen.

Gut ein halbes Jahr haben Storkower Jugendliche einen alten Bauwagen von Grund auf neu aufgebaut und daraus eine neue Heimat für Bienen gemacht. Jetzt wurde der „Bienenwagen“ im Insekten-ParadiesGarten gegenüber der Burg Storkow eingeweiht.

Von Aufregung ist bei Tayfun Sayan keine Spur. Als er eine kleine spontane Rede halten soll, gelingt ihm das auf Anhieb. Und auch das rote Band schneidet er vor einigen Dutzend Zuschauern ohne jegliche Aufregung durch. Der junge Mann absolviert ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Besucherinformationszentrum des Naturparks Dahme-Heideseen (BIZ) und war in den vergangenen Monaten damit beschäftigt, einen alten Anhänger in einen Bienenwagen umzurüsten. Gemeinsam mit 15 Jugendlichen und Christoph Jänisch, Sozialarbeiter an der Europaschule, sägte, feilte und hämmerte Sayan unzählige Stunden. „Der Bauwagen war sehr heruntergekommen“, sagt Sayan in seiner kleinen Rede. „Manchmal hätte ich das Ding auch zur Seite schieben können.“

Jener Bauwagen wurde im Herbst vergangenen Jahres vom BIZ angeschafft. Einst diente er Bauarbeitern als Pausenraum. Doch die Jahre sind an dem Gefährt aus DDR-Zeiten nicht spurlos vorübergegangen: Das Dach war undicht, die Wandkonstruktionen wackelig und der Fußboden morsch. Aber das Gestell des mehr als 30 Jahre alten Anhängers war so weit in Ordnung. Also beschloss das BIZ, das Gefährt mit Hilfe von Lottomitteln umzubauen und holte sich Hilfe bei der die Schülergenossenschaft an der Europaschule Storkow. Jene Genossenschaft wird von Jugendlichen geleitet. Sie verfügt unter anderem über eine eigene Holzwerkstatt. Und auch FÖJler Tayfun kennt die Schülerfirma gut. Bis er die Europaschule verließ, engagierte er sich dort – unter anderem beim Bau eines Konferenztisches aus alten Kiefern oder bei der Restaurierung eines alten Kutters.

Beim Aufbau des Bauwagens kam widerstandsfähige Lärche zum Einsatz. Unterstützt wurden die Jugendlichen und Sozialarbeiter Christoph Jänisch zudem vom Elektrofachbetrieb Krohm aus Bugk und der Firma K&K Heizungsbau aus Storkow. „Bis zuletzt wurde an dem Umbau zum Bienenwagen gearbeitet“, sagt Franziska Kowalsky, die Leiterin des Besucherinformationszentrums des Na-

turparks Dahme-Heideseen. So wurden wenige Minuten vor der Einweihung noch Informationstafeln über Insekten im Allgemeinen und Bienen im Besonderen von Imker Holger Ackermann in die richtige Position gebracht. Künftig können Kita- und Schulklassen, aber auch Erwachsene den Bienenwagen im Rahmen der Umweltbildungsangebote des BIZ nutzen.

Der Bienenwagen erfüllt zudem praktische Funktionen: So bietet er Platz für allerlei Gartengeräte, die für die Arbeit in dem Insekten-Paradiesgarten benötigt werden. Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter des BIZ nicht mehr jedes Mal Sitzbänke, Gartengeräte und Bastelmaterial von der Burg über die Straße in den Insekten-Paradiesgarten bringen müssen. Auf der Fläche gegenüber der Burg Storkow entstanden in den vergangenen Jahren ein Insektenhotel, insektenfreundliche Blühflächen, Beete mit alten Gemüsesorten und Stauden und ein von der FÖJlerin



Der Bienenwagen im InsektenParadiesGarten. FOTO: MARCEL GÄDING

Angelina Heinze entworfener Barfußpfad. Alles zusammen bildet ein Grünes Klassenzimmer. Bei milden Temperaturen steht ein hölzernes Atrium zur Verfügung.

Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) zeigte sich zur Eröffnung des Bienenwagens begeistert, „vor allem, was die tolle Teamarbeit der Jugendlichen betrifft“. Imker Holger Ackermann freute sich zudem, dass es nun einen naturnahen Ort gibt, an dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene etwas über Insekten erfahren. „Man kann mit diesen Bildungsangeboten gar nicht früh genug anfangen.“ Profitieren werden vom Bienenwagen auch die Jugendsozialarbeiter der Stadt. Sie werden ihn ebenfalls für ihre Arbeit mit Jugendlichen nutzen. Schwerpunkt ist das sogenannte außerschulische Lernen, wie Franziska Kowalsky sagt. Gestärkt werden solle das Bewusstsein für die Umwelt und das nachhaltige Denken. (gäd.)

**Dorfschulzes
BRENNSTOFFHANDEL**

Inh. Detlef Schulze

Unsere guten und günstigen Preise:

Rekord Bündel-Briketts ab 290 €/t
Rekord Lausitz Briketts 245 €/t
Kaminholz Eiche/ Buche/ Birke 85 €/srm
Kiefer (Meterware) 60 €/rm Kiefer gespalten 65 €/rm
 für Haus- und Industriebrenn, Lieferung frei Haus!

Tel. 033677/ 35 99 43 • Mobil 0162/ 773 95 24

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring /
Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

Wir sind Ausbildungsbetrieb und suchen Damenmodelle für unseren Azubi im 3. Lehrjahr: Schnitt - Farbe - Strähnen

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Wehner
FRISSEUR & KOSMETIK

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW

Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?

Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!

KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow
☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91 **DEIN-UNFALL.de**

SPF STORKOWER PARKETT & FUSSBODEN GMBH

BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |
Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |
Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.
Alle Informationen auf www.storkower-fussboden.de

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336
Mobil 0173 2953764 | Internet: www.storkower-fussboden.de

Jederzeit erreichbar unter
Tel.: 033678 40903
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • info@bestattungshaus-lundie.de
www.bestattungshaus-lundie.de • Tel. 033678 40903 • Fax 40898

Anzeigen



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de



Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist Vorausrücker, Wasserexperte und Dienstleister. Als Unternehmen des weltweit führenden Umweltdienstleisters Veolia bieten wir Kommunen und der Industrie innovative und nachhaltige Lösungen für alle Herausforderungen in der Wasserwirtschaft. In Storkow betreiben wir die Trinkwasser- und Abwasseranlagen im Auftrag des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Scharmützelsee-Storkow/Mark.

Für unser Betriebsteam am Standort Storkow (Mark) suchen wir ab sofort in Vollzeit einen

Elektriker (m/w/d) im Bereich Kanal- und Kläranlagenbetrieb

Ihre Aufgaben

- Verantwortlich für alle elektrotechnischen Arbeiten, u.a. Installationsarbeiten und Störungsbehebung, Prüfungsarbeiten nach DIN VDE, Installations- und Pflegearbeiten an SPS
- Überwachung, Pflege und Instandhaltung von Maschinen, Messeinrichtungen und Elektroanlagen
- Unterstützung bei Tätigkeiten in der Abwasseraufbereitung und im Kanalnetz, u. a. Kontrolle, Überwachung und Steuerung der Kläranlage und des Kanalnetzes, Überwachung und Instandhaltung von Pumpen und Pumpwerken, Laboranalytik
- Übernahme von Bereitschaftsdiensten nach der Einarbeitungsphase

Ihr Profil

- Berufsabschluss als Elektriker oder Elektroniker für Betriebstechnik oder vergleichbar
- MSR-Kenntnisse sowie Erfahrung bei der Programmierung und Fehlersuche bei SPS-Baugruppen
- Idealerweise erste Erfahrung im Wasser- und Abwasserbereich bzw. die Bereitschaft zur Teilnahme am Klärwärter-Grundkurs
- Anwendungsbereite EDV-Grundkenntnisse
- Unternehmerisches Denken sowie strukturierte, ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben, eine faire Bezahlung nach Firmentarifvertrag, außerdem eine betriebliche Altersvorsorge und andere Zusatzleistungen, um Beruf und Privatleben gut in Einklang zu bringen, Teamevents, sowie ein Team, das sich auf Verstärkung freut

Interesse geweckt?

Bewerben Sie sich direkt über unsere Homepage unter www.veolia.de/karriere oder per E-Mail an de.wasser.bewerbung@veolia.com
 Kontakt: Angela Sadowski, Telefon 0178 1312479

Ressourcen für die Welt



Schützenverein mit neuem Königshaus

Der Schützenverein Storkow 1848 e.V. hat wieder ein aktuelles Königshaus. Das Foto zeigt von links nach rechts den zweiten Ritter Volkmar Werner, König Jörg Bumbe sowie den ersten Ritter Heiko Sonnenberg. Wie der Vereinsvorsitzende Heinz Breddahl mitteilte, soll die Königsscheibe im Rahmen des Stadtfestes übergeben werden. Siehe auch Seite 7.

FOTO: SCHÜTZENVEREIN

Viel Platz für Sport und Spaß

STADTENTWICKLUNG: Am Ufer des Storkower Sees entsteht jetzt der „Strand für alle“. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.

Mitarbeiter eines Bauunternehmens haben damit begonnen, die Flächen am Ufer des Storkower Sees im Stadtteil Karlslust zum „Strand für alle“ umzubauen. Ende September soll die neue Freizeitanlage offiziell übergeben werden.

Mit schwerem Gerät haben sich Bagger in den vergangenen Wochen über die einstige Liegewiese am Ufer des Storkower Sees bewegt. Inzwischen sind die ersten neuen Wege erkennbar, die künftig Teil einer neu gestalteten Freizeitanlage sein werden. 2019 waren Jugendliche aufgerufen, im Rahmen mehrerer Workshops ihre Ideen für den „Strand für alle“ einzubringen. Jetzt werden die Visionen von einst Wirklichkeit. Bis Ende September entstehen auf einer Fläche von 2.000 Quadratmeter ein kleiner Skaterpark, eine Chill-Ecke und ein Kletterfelsen. Teilweise werden Wege neu angelegt und alte Verbindungen zurückgebaut. Die Bäume bleiben erhalten, viele Bereiche werden um neue Bäume und Sträucher ergänzt. Für mehr Sicherheit in den Abendstunden sorgen zusätzliche Laternen. Einen neuen Platz erhalten auch die alten Spielgeräte, die zunächst abgebaut werden. Sport- und Liegeflächen runden die Gestaltung ab. Rund 630.000 Euro investiert die Stadt Storkow (Mark). Das Geld stammt aus dem eigenen Haushalt, aus Fördermitteln sowie einer Spende.

Zunächst wurde in Ufernähe gebaut, sagt Storkows Bauamtsleiter Christopher

Eichwald. Mit Beginn der Badesaison verlagern sich die Arbeiten dann in den hinteren Bereich nahe der Europaschule. „Damit wollen wir verhindern, dass der Badebetrieb eingeschränkt wird.“ Allerdings bittet er um Verständnis dafür, dass es immer wieder zu großflächigen Sperren der Freiflächen kommen wird.

Parallel zur Umgestaltung sind auch immer wieder Archäologen vor Ort. Wie Heidi Wiatrowski vom Bauamt sagt, sei



Ein Teil von Spielplatz und Liegewiese ist derzeit Baustelle. FOTO: MARCEL GÄDING

das eine Bedingung im Rahmen der Baugenehmigung gewesen. „Das Bauvorhaben befindet sich im Denkmalsbereich des Bodendenkmals Nr. 90874 Siedlung Steinzeit in Storkow“, sagt sie. Werden die Fachleute fündig, könnte dies zur Verzögerung des Projekts führen. Bisherige Grabungen waren aber ohne größere, bedeutsame Funde. (gäd.)

Ende eines langen Ärgers

STADTENTWICKLUNG: Mit vierjähriger Verspätung ist der Straßenbau in der „Vogelsiedlung“ in Karlslust abgeschlossen.

Eine Storkower Dauerbaustelle ist Geschichte. Anfang Mai wurde der Bau neuer Straßen in der „Vogelsiedlung“ beendet. Vor allem Anwohner dürften sich darüber freuen – schließlich endet für sie ein jahrelanger Ärger.

Die Straßen in der „Vogelsiedlung“ tragen so idyllische Namen Amselweg, Lerchenweg oder Rotkehlchenweg. Doch von Idylle war lange Zeit keine Rede in dem Einfamilienhausgebiet im Storkower Stadtteil Karlslust. Im Auftrag der Stadt Storkow (Mark) sollten 2018 bisher unbefestigte Straßen ausgebaut werden. Allerdings musste der Fertigstellungstermin immer wieder verschoben werden. Was zunächst einige Monate dauern sollte, zog sich über vier Jahre hin. Immer wieder gab es seitens der Anwohner Beschwerden.

Für die mehrmalige Verschiebung des Fertigstellungstermins gibt es gleich eine Reihe mehrerer Gründe. Denn immer wieder geriet die bauausführende Firma in Schwierigkeiten. „Mal wurden die Arbeiten falsch ausgeführt, mal fehlte es



Seit zwei Jahren sind die Straßen in der „Vogelsiedlung“ bereits fertiggestellt. Allerdings war das Vorhaben mit vielen Mängeln behaftet. FOTO: MARCEL GÄDING

an Fachkräften“, blickt Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald zurück. Dreimal wurde der zuständige Bauleiter ausgewechselt. Unzählige Male gab es Termine, weil Mängel festgestellt wurden. Das zog sich bis zum Schluss hin.

Im Fehlerprotokoll ist von Schäden an den Grundstückszufahrten die Rede, von kaputten Steinen und abgesacktem Pflaster. „Diese Mängel wurden nun größtenteils behoben“, erklärt der Bauamtsleiter. Noch ist die ganze Angelegenheit aber

nicht ausgestanden. Jetzt wartet die Stadt Storkow (Mark) auf die Schlussrechnung der Baufirma. „Die Posten werden von uns genaustens geprüft.“ Zudem werde die Verwaltung eine im Vertrag enthaltene Strafe für Bauverzögerungen von der Gesamtsumme abziehen. Zunächst war auch daran gedacht worden, dem Unternehmer zu kündigen. Durch die vorgenommene Mängelbeseitigung musste die Option nicht gezogen werden. „Nichtsdestotrotz hoffen wir auf eine gütliche Einigung“, erklärt Christopher Eichwald.

Ein kleiner Trost für die Anwohner: Sie sollen nun deutlich weniger an den Gesamtkosten für den Straßenbau beteiligt werden. War zunächst die Rede davon, dass sie von den etwa 600.000 Euro 90 Prozent tragen sollen, ist nun eine Beteiligung von 65 Prozent vorgesehen. Das haben die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. „Der Betrag reduziert sich noch einmal um die Vertragsstrafe“, sagt der Bauamtsleiter. Genaue Zahlen kann er jedoch erst nennen, wenn sich beide Seiten auf die Schlussrechnung verständigt haben. (gäd.)

Anzeige



SPREELAND
FIRST

Ihre lokale Immobilienexperten im Brandenburger Seenland

Sie wollen eine Immobilie verkaufen, vermieten oder erwerben? Dann sollten Sie nicht auf den Rat eines Experten verzichten. Durch Spreeland First erfolgt ein absolut sorgenfreier Immobilienverkauf. Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab. Garantiert! Profitieren Sie von unserem Service, unserem umfangreichen Wissen und Netzwerk. Der Immobilienmarkt ist im Wandel - verkaufen Sie jetzt mit uns zum Bestpreis.

Was ist Ihre Immobilie wert?

Das erfahren Sie in nur einer Minute kostenfrei über unseren Immobilienwertrechner auf unserer Website.



SPREELAND FIRST IMMOBILIEN

Ein Unternehmen der Berlin First GmbH

- ☎ 03367 84 19 238
- ✉ goedicke@spreeland-first.de
- 🕒 Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

WWW.SPREELAND-FIRST.DE

Tempo 30 und bessere Straßen

VERKEHR: Die Stadt plant, mittel- und langfristig die Bedingungen für Autofahrer, Radler und Fußgänger zu verbessern.

Fehlende Parkplätze in der Altstadt, morgendlicher Stau rund um die Europaschule: Diese Szenarien sollen bald der Vergangenheit angehören. Die Stadt Storkow (Mark) plant auf der Grundlage eines neuen Verkehrskonzeptes, den Straßenverkehr zu optimieren.

Die Gerichtstraße ist eine Holperpiste. An vielen Stellen prägen große Löcher im Asphalt das Bild. Altes Kopfsteinpflaster ist dort zu sehen, wo es inzwischen keine Teerschicht mehr gibt. Befestigte Bürgersteige oder Radwege sucht man vergebens.

In absehbarer Zeit will die Stadt Storkow (Mark) die Gerichtstraße sowie die Grasnickstraße sanieren lassen. Damit folgt sie den Empfehlungen von Experten, die im Sommer vergangenen Jahres im Auftrag der Stadtverordnetenversammlung ein Verkehrskonzept für die Innenstadt sowie für die Gegend rund um die Europaschule erarbeitet haben. Bauamtsleiter Christopher Eichwald kündigt an, dass zeitnah mit der Planung für die Sanierung der beiden Straßen rund um den Bahnhof begonnen werden soll. „Die Leistungen sind bereits ausgeschrieben, den Auftrag wollen wir noch in diesem Monat vergeben.“ Zu den Kosten kann zunächst nichts gesagt werden, da der Ausführungsumfang noch nicht geklärt ist. Das Gesamtvolumen der Maßnahme kann aber ein Millionenbetrag werden. „Dafür wollen wir Fördermittel generieren.“ Schon im kommenden Winter sollen die

Pläne für die Erneuerung der Fahrbahnen den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgelegt werden. Dann steht die genaue Höhe der zu erwartenden Kosten fest.

In dem rund 80 Seiten starken Verkehrskonzept des Potsdamer Büros „STADT+VERKEHR“ sind alle Schwachstellen aufgelistet, die es derzeit in der Innenstadt und rund um die Europaschule gibt. Bemängelt wird unter anderem, dass bis heute viele Straßen im Zentrum nicht oder nur unzureichend befestigt sind, dass es an „Fahrkomfort“ fehle und dass einige Straßen für die verschiedenen Nutzergruppen schlecht strukturiert sind. Was das im Einzelfall heißt, wird rund um den Markt deutlich: Viele Übergänge sind für Menschen mit körperlichen Einschränkungen nicht barrierefrei. Außerdem sind die markierten Radwege viel zu schmal. Gerade am Markt reichen tagsüber die Parkplätze nicht aus. Zudem lässt der Zustand etlicher Straßen zu wünschen übrig. Ein Verkehrsleitsystem bestehend aus Hinweisschildern existiert nur in unzureichender Weise. Darüber hinaus fehlt es zudem an Lademöglichkeiten für E-Bikes oder Elektroautos. Gerade für Radfahrer und Fußgänger lauern an vielen Stellen etliche Gefahren.

Um Straßen, Wege und Parkmöglichkeiten auf einen neuen, nutzerfreundlichen Stand zu bringen, müssten den Angaben der Verkehrsexperten zufolge in den kommenden Jahren mindestens 6 Millionen Euro investiert werden. Jährlich sollte die Stadt Storkow (Mark) rund

400.000 Euro für den Ausbau beziehungsweise den Erhalt oder die Sanierung ihrer Straßen und Wege aufbringen.

Einige Empfehlungen aus dem Konzept sind inzwischen umgesetzt. So konnte im vergangenen Jahr kurzfristig die lang geforderte Sanierung der Burgstraße begonnen und im Januar weitestgehend abgeschlossen werden. Ganz oben auf der Liste des für Verkehr zuständigen städtischen Bauamts steht nun neben der Sanierung der Grasnickstraße und der Gerichtstraße auch die Verkehrsberuhigung rund um den Bahnhof. Dort soll Tempo 30 gelten. „Die Anträge dazu werden wir stellen“, kündigt Bauamtsleiter Christopher Eichwald an. Zudem werde versucht, Beschilderungen zu ändern oder zu erweitern. „Was schnell geht, versuchen wir kurzfristig umzusetzen.“ Ein weiterer Meilenstein ist nach der Sommerpause zu erwarten. Dann soll das neue Radwegkonzept fertig sein.

Wesentlich komplizierter wird es rund um den Markt. Jetzt prüft die Stadt, dort Anwohnerparkplätze einzurichten. Weiterhin wird überlegt, den Verkehrsfluss zu optimieren. Eine Möglichkeit wäre, die Straße vor dem Uhrenfachgeschäft als Einbahnstraße auszuweisen, um zusätzlich Platz für Fahrradwege zu schaffen. Denkbar wäre zudem ein Parkverbot in diesem Bereich. Details dazu werden in den kommenden Monaten insbesondere in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung beraten – auch, ob beispielsweise das Parken in der Innen-



Löchrig präsentiert sich die Gerichtstraße.

FOTO: MARCEL GÄDING

stadt künftig kostenpflichtig wird.

Deutlich sicherer soll die Situation rund um die Europaschule werden. Bis heute sorgen Eltern für Ärger, die ihre Kinder vor Unterrichtsbeginn direkt vor das Schultor fahren, dort mitten auf der Straße parken und damit die Theodor-Fontane-Straße blockieren. Das Nachsehen haben die Schulbusse, die teilweise nicht mehr durchkommen. Der Bauamtsleiter kann sich vorstellen, sogenannte Kiss and Ride-Parkplätze einzurichten – also Stellflächen, auf denen kurzzeitig Autos parken können. Eine weitere Möglichkeit sieht er darin, die Fahrbahn an einigen Stellen zu verengen, um den Verkehr zu beruhigen. Die Planer von „STADT+VERKEHR“ empfehlen darüber hinaus, sichere Übergänge zu schaffen und Lücken im Gehwegnetz zu schließen. (gäd.)

Ein Fest für Oma und Opa

SOZIALES: Erstmals lud das Lokale Bündnis für Familien Storkow (Mark) zum Enkel fest ein.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Senioren besonders unter der Pandemie gelitten. Insbesondere der Kontakt zu den eigenen Enkeln oder Urenkeln war stark eingeschränkt. Ihnen zur Freude wurde am 15. Mai erstmals ein Enkel fest gefeiert. Mit großem Erfolg.

Gut 500 Menschen zog es anlässlich des Enkel festes auf den Storkower Marktplatz. Dort wurde den Besucherinnen und Besuchern einiges geboten: Unter anderem lieferten die Mitglieder des Seniorenbeirats 35 Kuchen, welcher zusammen mit Kaffee an die Gäste verteilt wurde. Die kleinen Schüler der Musikschule Fröhlich präsentierten ihr Können auf der Bühne ebenso wie die Mitglieder der Tanzschule Kolibri. Das Maskottchen „Storki“

mischte sich unter die Leute und war ein begehrtes Fotomotiv. Während die Omas und Opas an der langen Kaffeetafel Platz nahmen, konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben. Bis zum Abend gab es zudem ein buntes Musikprogramm.

„Wir haben vor allem an die Großeltern gedacht, die gerade in der Pandemie sehr viel Abstand zu ihren Enkeln gehabt haben“, erklärte Detlef Grabsch, der Leiter des Storkower Familienzentrums. Wichtig sei auch gewesen, den Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) aktiv in die Gestaltung des Enkel festes einzubeziehen. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) zeigte sich begeistert vom „Gemeinschaftsprojekt, das von so vielen ehrenamtlichen Partnern auf die Beine gestellt wurde“. (mbg)



Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer leisteten ihren Beitrag dazu, dass das Enkel fest ein voller Erfolg wurde.

FOTO: MARCEL GÄDING

Storkow feiert: „Wir. Sind. Storkow.“

STADTFEST: Drei Tage Programm am Markt und rund um die Burg mit Musik, Festumzug, Kinderaktionen und Blaulichtmeile.

Am Wochenende vom 17. bis 19. Juni freuen sich Storkow und die Region auf das langersehnte Stadtfest. Ganze drei Tage wird unter dem Motto: „Wir. Sind. Storkow.“ gefeiert. Attraktionen, Musik, Tanz, Kinderkonzerte, Schlemmerbuden, Fahrgeschäfte, ein Festumzug und eine Blaulichtmeile werden die Herzen der Besucherinnen und Besucher höherschlagen lassen.

Als Vorabprogramm präsentiert die Burg Storkow und das Projekt „Theaterland“ schon am Vorabend des Stadtfestes, am Donnerstag, den 16. Juni ein Open Air Theaterstück „Don Quijote de la Mark“.

Am Freitag startet das Stadtfestprogramm auf der Marktplatzbühne. Partymacher Bernd begrüßt die Gäste am Nachmittag, bevor das Fest von der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) und den Storkower Originalen feierlich eröffnet wird. Kurz darauf hat die regionale Nachwuchs-Band „Two Socks“ die Chance, ihre Musik zu präsentieren.

Am Abend verwöhnt das beliebte Trio „Nur ein Tag“ mit der charmanten Sängerin Lisa Gräfe, die schon oft auf den Storkower Bühnen spielte, ihre Fans mit gefühlvollen Songs in Singer-Songwriter-Qualität. Später lassen „ROCKSTROH“ und „Stereoact“ die Marktplatzbühne beben. Eine grandiose Lasershow wird ein weiteres Highlight sein. DJ Bernd sorgt bei der anschließenden Aftershow-Party für Tanzlaune.

Gegenüber der Burg locken am Sonnabend bunte Fahrgeschäfte. Die Blaulichtmeile, die sich auf den Flächen vor den Amtshöfen befindet, und weitere Stände und Schausteller auf der Burgstraße verbinden die Burg und die Altstadt miteinander. Von 11 bis 18 Uhr wird auf

der Blaulichtmeile die Vielfalt der Hilfsorganisationen gezeigt. Ab 13 Uhr können sich die Stadtfestbesucher ein feines Plätzchen suchen, um gemütlich auf den langersehnten Festumzug zu warten, der von einer 30-köpfigen Blaskapelle aus der Partnerstadt Opalenica angeführt wird. Der Festumzug startet in der Berliner Straße, führt über die Ernst-Thälmann-Straße und biegt direkt in die Rudolf-Breitscheid-Straße ein in Richtung Altstadt. Auf der Marktplatzbühne spielen am Sonnabend zunächst Künstler Country- und Blasmusik.

Am Abend singt Michael O'Connor Kelly Songs von Elvis und Frank Sinatra. „Die Partymacher“ bieten wieder eine abwechslungsreiche Show mit vielen Ohrwürmern von Oldie über Schlager bis Après Party zum Mitmachen und Mittanzen. Bei der 90er-Jahre-Party singen „Stars in Concert“-Sängerin Rachel Hiew und Kirk Smith (Kandidat bei „The Voice of Germany“) die besten 90er-Jahre-Hits, und schließlich heizen eine große Lasershow und die Band „Magic Affair“ mit ihren Dancefloor-Erfolgen ein.

Neben den Acts auf der Hauptbühne ist die Burg Storkow ab Sonnabend bis Sonntag die zweite Bühne mit einem lebhaften Kinderprogramm. Auf dem Burggelände heißt es dann „Burgenland in Kinderhand“. Vor der Freilichtbühne singen, tanzen und lachen Kinder beim Mitmachkonzert mit dem Duo „KESS & Tommy“. An Bastelständen können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, aus Naturmaterialien und Kräutern schöne Mitbringsel zaubern, Kerzen ziehen, zeichnen, drucken und experimentieren. Auf den Burgwiesen zeigt die Berliner Rittergilde Schwertkampf und Bogenschießen.

Am Sonntag begrüßen die „Dixieland Rattle Storks“ die Gäste auf der Hauptbühne. Am Nachmittag eröffnet rbb-Moderatorin Dilan Polat die Antenne-Schlagerparty. Bei den Konzerten mit Ronny Gander, „Die Partymacher“, Anna-Maria Zimmermann und Achim Petry kann nach Herzenslust mitgesungen und getanzt werden. Die Schlagerparty wird vom Medienpartner Antenne Brandenburg und der Storkower WBG präsentiert.

Der Auftritt der aus dem Kinderradio und -fernsehen bekannten Gruppe „Ich und Herr Meyer“ und das coole Konzert der spaßigen „Muckemacher“ mit Reggae, Hip-Hop und Calypso-Rhythmen sind die weiteren Höhepunkte des Sonntages auf der Burgbühne. Vor und nach dem Stadtfestwochenende wird es zu Verkehrsbeeinträchtigungen rund um das Festgebiet und dem Streckenzug des Festumzuges kommen. Ein detaillierter Verkehrsplan inklusive Sperrzeiten wird spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung veröffentlicht.

Alle Informationen zum Stadtfest und zum Bühnenprogramm sind auf der Webseite www.wir-sind-storkow.de und auf www.storkow.de zu finden.

Stadtfest Storkow 2022: das Programm

HAUPTBÜHNE MARKTPLATZ

Freitag, 17.06.2022

- 16 Uhr: DJ-Opening mit Partymacher DJ Bernd
- 16.30 Uhr: offizielle Eröffnung mit der Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, den Storkower Originalen und der Altstadtkita
- 17 Uhr: Two Socks
- 19 Uhr: Nur ein Tag
- 21 Uhr: ROCKSTROH
- 22 Uhr: Lasershow
- 23 Uhr: Stereoact
- 0 Uhr: Aftershowparty mit DJ Bernd
- 1 Uhr: Ende

Samstag, 18.06.2022

- 11 Uhr: Fairschärf
- 13 Uhr: Festumzug
- 13.45 Uhr: Die Berstetaler
- 14.30 Uhr: Schützenverein Storkow 1848 e.V. präsentiert das Königshaus
- 16.30 Uhr: Tanzkreis Fürstenwalde
- 17 Uhr: Tanzgruppe Limsdorf
- 19 Uhr: Michael O'Connor Kelly singt Elvis und Sinatra-Songs
- 20 Uhr: Die Partymacher-Show
- 21.30 Uhr: 90er-Jahre-Party mit Rachel Hiew
- 22.15 Uhr: Kirk Smith
- 23 Uhr: Lasershow
- 23.15 Uhr: Magic Affair
- 0 Uhr: Aftershow-Party mit Bernd

Sonntag, 19.06.2022

- 12 Uhr: Dixieland Rattle Storks
- 14 Uhr: Medienpartner Antenne Brandenburg und die Storkower WBG präsentieren

die Schlagerparty 2022

- 14 Uhr: Ronny Gander – Schlager mit ganz viel Herz
- 15 Uhr: 30 Jahre Storkower WBG
- 15.15 Uhr: Die Partymacher mit Überraschungsgast
- 16 Uhr: Anna-Maria Zimmermann
- 16.45 Uhr: Achim Petry und Band

BURGENLAND IN KINDERHAND - BURGBÜHNE

Samstag, 18.06.2022

- 11 Uhr: Begrüßung durch Amtsleiterin für Tourismus und Stadtmarketing Sabine Merker
- 11 Uhr: Ritterführung mit dem Grünen Lutz
- 12-13 Uhr: Mitmachkonzert KESS und Tommy
- 15-16 Uhr: Mitmachkonzert KESS und Tommy
- 16.30 Uhr: Ritterführung mit dem Grünen Lutz
- 17 Uhr: Musikanten der Musikschule Fröhlich
- 18 Uhr: Doreen Gräfe und Band
- 20-24 Uhr: Best Friends Music Company

Sonntag, 19.06.2022

- 11 Uhr: Begrüßung durch Amtsleiterin für Tourismus und Stadtmarketing Sabine Merker
- 12 Uhr: Ritterführung mit dem Grünen Lutz
- 12.30 Uhr: Konzert Ich und Herr Meyer
- 13.30 Uhr: Zaubershow mit Jella
- 14.15 Uhr: Kinderband Muckemacher
- 15 Uhr: Ritterführung mit dem Grünen Lutz
- 15.30 Uhr: Zaubershow mit Jella
- 16.30 Uhr: Ballettschule Balance

Änderungen vorbehalten!

— Anzeige —



Wir. Sind. Storkow.

Präsentiert von



Festumzug
Bühnenprogramm
Schlemmermeile
Schausteller
Burgenland in Kinderhand



STADTFEST

Storkow (Mark) 17. - 19. Juni 2022

Infos unter:
www.wir-sind-storkow.de
 und www.storkow.de

Auf ein Wort

Wir reden nicht nur, wir handeln auch

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unsere Stadt ist jung – das hat das erste Enkelfest bewiesen, das kürzlich auf dem Marktplatz stattfand. Unter der Regie unseres lokalen Bündnisses für Familien sowie unseres Seniorenbeirates wurde ein tolles, buntes Programm für Enkelkinder und Großeltern gleichermaßen geboten. Beeindruckt hat mich, wie viele junge Familien wir mit der Veranstaltung erreichen konnten, die anlässlich des Internationalen Tages der Familie stattfand. Wir haben lange auf solche unbeschwerten Momente gewartet, die uns den Alltag mal vergessen lassen. Herzlich möchte ich mich bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern bedanken, die dieses Enkelfest auf die Beine gestellt haben.

Unser wunderschöner Marktplatz bildet die Kulisse für unser Stadtfest, das vom 17. bis zum 19. Juni stattfindet. Seit Wochen arbeitet ein Team an dem Programm, hält Rücksprachen mit Künstlerinnen und Künstlern, organisiert einen Festumzug, der das Motto

der drei Tage aufgreift: „Wir. Sind. Storkow.“. Und auch unsere Kinder kommen wieder voll auf ihre Kosten. Auf der Burg finden viele Veranstaltungen statt, die garantiert keine Langeweile aufkommen lassen. Ich bin mir sicher, dass wir noch lange von diesem Fest reden werden. Meine Vorfreude ist deshalb so groß, weil wir nach mehr als zwei Jahren der Einschränkungen und Entbehren wieder zusammenkommen. Das trifft auch auf die Dorffeste in unseren Ortsteilen zu, die in den nächsten Wochen anstehen.

Storkow (Mark) ist eine kinder- und familienfreundliche Stadt. Dieser Anspruch begleitet mich und meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung sowie die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in unserer täglichen Arbeit. Mit dem Dallibus haben wir endlich eine Mobilitäts-lücke geschlossen, mit dem Familienzentrum und dem Haus der Begegnung sind wir gut in unserem Engagement für Familien im Allgemeinen und für Senioren und Kinder im Besonderen aufgestellt. Eine weitere, wichtige Investi-

tion in das Gemeinwohl ist das Projekt „Strand für alle“, das derzeit am Ufer des Storkower Sees in Karlslust entsteht. Von den ersten Ideen unserer Jugendlichen bis zur Umsetzung sind drei Jahre vergangen. Wir reden also nicht nur, wir handeln auch.

Natürlich können wir uns auf all dem nicht ausruhen. Denn unsere Stadt wächst weiter. Viele Menschen entscheiden sich, nach Storkow (Mark) oder in die Ortsteile zu ziehen. Das führt dazu, dass wir zusätzliche Betreuungsplätze in unserem Hort und in den Kitas schaffen müssen, uns zudem darüber austauschen, wie weiterer Wohnraum entstehen kann. Erweitert werden muss der Campus der Europaschule. In engem Austausch mit dem Landkreis und der Landesebene verständigen wir uns darüber, wie wir die Infrastruktur weiter verbessern können – sei es im Zusammenhang mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit unserem Straßen- und Radwegenetz. Im Zuge der Ansiedlung von internationalen Unternehmen in unserer Nachbarschaft liegt noch jede Menge Arbeit vor uns.

Inzwischen liegen die ersten Ortsbegehungen hinter mir. Ich konnte nicht nur viele Eindrücke davon gewinnen,

wie eng der Zusammenhalt in unseren Ortsteilen ist, sondern wie kreativ gerade in den Dörfern Ideen umgesetzt werden, das Leben ein kleines bisschen schöner zu machen. Im Blick haben wir darüber hinaus unsere Kernstadt, in der es in den nächsten Wochen ebenfalls Vor-Ort-Termine geben wird. Gern lade ich Sie ein, mit mir und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung ins Gespräch zu kommen. Jeder Hinweis, jedes Anliegen ist wichtig und findet Eingang in unsere kommunalpolitische Arbeit.



Ihre Cornelia Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin

Bundeswehr warnt vor Gefahren

STORKOW ■ Auf dem Standortübungsplatz Storkow (Mark) finden in der Zeit vom 1. bis 30. Juni Schieß- und Laserübungen statt – und zwar montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 16 bis 22 Uhr und freitags von 8 bis 11 Uhr. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ ist ausdrücklich verboten und wird strafrechtlich verfolgt. (bw)

Vorschläge für das Bürgerbudget einreichen

STORKOW ■ Nachdem 2021 erstmalig in der Stadt Storkow (Mark) über das Bürgerbudget abgestimmt wurde und in diesem Jahr die Gewinnerprojekte in die Umsetzung gehen, haben die StorkowerInnen erneut die Möglichkeit über die Gelder und ihre Verwendung mitzubestimmen und Vorschläge für das Jahr 2023 einzureichen. Für das kommende Jahr stehen wieder 20.000 Euro bereit. Bis zum 30. Juni können bei der Stadtverwaltung Vorschläge eingereicht werden. Weitere Informationen und das Formular zur Einreichung der Vorschläge finden Sie unter www.buergerbudget.storkow.de. (svs)

Vorschläge für Ehrenamtspreis gesucht

STORKOW ■ Viele Bürgerinnen und Bürger von Storkow (Mark) leisten ehrenamtliche Arbeit in besonderem Maße. Aus diesem Grund veranstaltet die Stadt Storkow (Mark) gemeinsam mit dem Seniorenbeirat und dem Lokalen Bündnis für Familie die Auszeichnungsveranstaltung „Tag des Ehrenamtes“. Am Freitag, dem 23. September, findet die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung auf der Burg Storkow statt. Als Dank und Anerkennung für ihr Ehrenamt werden wieder ca. 30 Personen ausgezeichnet. Die zur Ehrung vorgeschlagene Person muss ihre ehrenamtliche Tätigkeit mindestens ein Jahr lang zum Gemeinwohl



der Stadt Storkow (Mark) bzw. deren Ortsteile ausüben. Es gibt eine Urkunde, ein Geschenk, ein Abendessen und ein Kulturprogramm. Bis 30. Juni können Personen über ein Formular vorgeschlagen werden, welches im Bürgerbüro der Stadtverwaltung und im Internet unter www.storkow.de im Bereich „Storkow für Bürger“ – Bürgerinfo – Ehrenamt erhältlich ist. Am 8. September entscheidet der Hauptausschuss über die Vorschläge. Abschließend werden die Einladungen verschickt. Für Fragen steht Franziska Münn aus der Stadtverwaltung unter Tel. 033678 68-642 gern zur Verfügung. (svs)

Begehungen im Stadtgebiet

STORKOW ■ Jährlich führt Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig Begehungen in den Ortsteilen und im Stadtgebiet durch. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, daran teilzunehmen und ihre Hinweise mitzuteilen.

Termine im Stadtgebiet:

Neu Boston am 06.09. um 17 Uhr, Treffpunkt: Standort Glascontainer
Wolfswinkel am 22.06. um 17 Uhr, Treffpunkt: Imbiss am Strand

Strandbad/Scheunenviertel am 19.07. um 17 Uhr, Treffpunkt: vor dem Strandbad
Altstadt am 30.06. um 17 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz
Karlslust am 30.08. um 17 Uhr, Treffpunkt: vor der Europaschule
Küchensee am 27.07. um 17 Uhr, Treffpunkt: vor der ehemaligen DRK-Kleiderkammer
Hubertushöhe am 22.08. um 17 Uhr, Treffpunkt: vor dem Eingang zum Schloss Hubertushöhe (svs)

SITZUNGSTERMINE

ORTSTEILE

Limsdorf: 31.05., 19 Uhr
Görsdorf: 20.06., 19 Uhr

BEGEHUNGEN STADTGEBIET

Wolfswinkel (Treffpunkt: am Strand/Imbiss): 22.06., 17 Uhr
Altstadt (Treffpunkt: auf dem Marktplatz): 30.06., 17 Uhr

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Hauptausschuss: 16.06., 18 Uhr
Stadtverordnetenversammlung: 30.06., 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Palas der Burg Storkow (Mark), Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.
Infos: www.storkow.de

Stadtausscheid der Storkower Feuerwehren

STORKOW ■ Der Stadtausscheid der Freiwilligen Feuerwehren findet in diesem Jahr am 28. Mai in Alt Stahnsdorf statt. Um 11 Uhr beginnt zunächst ein Festumzug anlässlich des 90. Geburtstages der Feuerwehr Alt Stahnsdorf. Die Wettbewerbe beginnen um 12 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (svs)

Dankeschön für Erzieher und Pflegekräfte

WÜRDIGUNG: Stadt überreicht Präsente.

Jährlich nimmt Cornelia Schulze-Ludwig, Bürgermeisterin der Stadt Storkow (Mark), die im Mai stattfindenden Aktionstage zum „Tag der Kinderbetreuung“ und zum „Tag der Pflege“ zum Anlass in den jeweiligen Einrichtungen in Storkow (Mark) Danke zu sagen.

Der Tag der Kinderbetreuung, der jährlich am Montag nach Muttertag stattfindet, und der „Tag der Pflege, der am 12. Mai

stattfindet, sind für sie ein guter Anlass, um sich bei den Erzieherinnen, Erziehern, Tageseltern und Pflegekräften mit einem Präsent für ihren unermüdlichen Einsatz zu bedanken. Zum Tag der Kinderbetreuung besuchte in diesem Jahr Joana Götzte, Amtsleiterin des Haupt- und Bürgeramtes und stellvertretende Bürgermeisterin, gemeinsam mit Carmen Siebenhaar, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Storkow (Mark), die Einrichtungen. (svs)



Joana Götzte beim Team vom Horthaus „Würfelkids“.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)



Frühlingsfrische auf dem Marktplatz

Impressionen vom Frühlingsfrische-Markt.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)

STORKOW ■ Zum vierten Mal fand mit einem abwechslungsreichem Marktangebot und Unterhaltungsprogramm auf dem Storkower Marktplatz der Frühlingsfrischmarkt statt. Vor Ort gab es Obst und Gemüse aus dem Spreevald, Brot und Kuchen frischgebacken aus dem Holzbackofen, Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, frisch geräucherten Fisch, Blumen, Bekleidung, Tiernahrung und 1000 kleine Dinge aus DDR-Zeiten. Die Gaststätte „Zum Faß“ bot einen Imbiss an und das Eiscafé Domichowski war mit Eis vor Ort. Für die musikalische Umrahmung sorgten DJ Silvio, eine Blasmusik-Kapelle und Country- und Schlagersänger Rudi. 166 Euro an Standgebühren von den Händlern wurde an diesem Tag von der Stadt Storkow (Mark) an das Tierheim Märkisch Buchholz gespendet. (svs)

WAS vergibt „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“

WETTBEWERB: Dreimal 1.000 EURO für Projekte zum Schutz des Lebenselixiers Wasser.

Der Weltwassertag 2022 hat unter dem Motto „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“ erneut auf die Notwendigkeit hingewiesen, unserem Trinkwasser-Reservoir die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken. Durch den Klimawandel und seine Folgen gerät der natürliche Wasserkreislauf in zahlreichen Regionen Brandenburgs – insbesondere der Metropolenregion – zunehmend unter Stress.

„Viele Menschen jeden Alters sind sich mittlerweile darüber im Klaren, dass wir für unsere natürliche Ressource Wasser mehr Bewusstsein benötigen“, erläutert Grit Schmidt, Vorstandsvorsteherin des Wasser- und Abwasserzweckverband „Scharmützelsee - Storkow/ Mark“, den

Anlass für den erstmals ausgeschriebenen „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“, der vom Landeswasserverbandsrat (LWT) Brandenburg präsentiert wird. LWT-Geschäftsführer Turgut Pencereci begründet seine Unterstützung für die Initiative folgendermaßen: „Der Große Preis der WASSER ZEITUNG ist für mich ein deutliches und wunderbares Zeichen, dass sich Menschen sehr viele Gedanken ums Wasser machen. Sowohl unsere Interessenvereinigung als auch ich persönlich bewerten bürgerschaftliches Engagement außerordentlich hoch. Denn wir dürfen eines nicht vergessen: Alles, was Wasserver- und -entsorger sowie Gewässerunterhalter tun, das machen sie ja für die Menschen. Und wenn diese etwas zurückspiegeln, ist das nur zu begrüßen.“

In drei Kategorien – Kita/Schule, Vereine/Organisationen und Sonstige – verleihen die 25 Herausgeber der WASSER ZEITUNG im Land Brandenburg 2022 den mit jeweils 1.000 Euro dotierten Preis. „Wir wollen tolle Initiativen sichtbar machen, den aktiven Protagonist:innen den Rücken stärken und sie mit unseren Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen“, sagt WAS-Verbandsvorsteherin Grit Schmidt. „Ich würde mich natürlich besonders darüber freuen, wenn unsere wasserreiche Region mit starken Einsendungen dabei wäre!“

Bewerben könnten sich mit entsprechenden Präsentationen an die E-Mail-Adresse wasser@spree-pr.com u. a. Initiativen zur Vermeidung von schädlichen Bodeneinträgen, die das Grundwasser er-

reichen könnten, Initiativen zur Stärkung jeder Art von Biotopen und Gewässerlandschaften oder digitale Kampagnen zur Verdeutlichung des Wertes unseres Lebensmittels Nr. 1. Explizit angesprochen sind Kita-Gruppen und Schulklassen mit ihren Projekten zum Thema „Wasser/ Abwasser“.

Alle Informationen zum „Großen Preis der WASSER ZEITUNG“ finden Sie auf der Internetseite www.was-storkow.de im Bereich „Wasserzeitung“ und in der nächsten Storkower WASSER ZEITUNG Ende Juni. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 30. September 2022. Die Gewinner werden im Dezember informiert und in der WASSER ZEITUNG veröffentlicht. (was)

Feuerwehrmuseum lädt Himmelfahrt ein

GÖRSDORF ■ Am 26. Mai, dem Himmelfahrtstag, lädt die Interessengemeinschaft Feuerwehrmuseum in Görsdorf e.V. von 10 bis 18 Uhr zu Fassbier, Kartoffelsuppe, Bockwurst und Livemusik ein. Es besteht die Möglichkeit, sich das kleine Museum an der Ecke Am Kutzingsee und Buscher Weg in der Ortsmitte anzuschauen und dort die historischen Ausstellungsstücke zu bewundern.

Trödelmärkte laden zum Stöbern ein

KEHRIGK/ SCHWERIN ■ Der Dorfclub des Storkower Ortsteils Kehrigk veranstaltet erstmals rund um den alten Wasserturm einen Trödelmarkt. Dieser findet am Sonnabend, 25. Juni, von 9 bis 15 Uhr statt. Wer sich als Händler anmelden möchte, kann sich telefonisch unter Tel. 0175 5208563 oder per Mail unter dorfclub-kehrigk@t-online.de anmelden. Der laufende Meter kostet 4 Euro. Bereits am 18. Juni findet von 10 bis 16 Uhr in der Schweriner Dorfstraße 22 ein privat organisierte Hofflohmarkt statt.

Trockenheit sorgt für zahlreiche Alarme

FEUERWEHR: Weil es kaum regnet, kommt es nun wieder verstärkt zu Einsätzen in den Wäldern.

Kaum Regen, viel zu trockene Böden und die entzündlichen Hinterlassenschaften des Zweiten Weltkrieges: Diese brennende Mischung führt immer wieder zu Waldbränden in Brandenburg. Rund um Storkow steigt nun wieder die Zahl der Einsätze.

Hoch steht der Rauch, beißender Brandgeruch verbreitet sich schnell: Aus noch unbekanntem Gründen hat sich am 9. Mai eine Waldbodenfläche nahe dem Forsthaus Tschinka in der Storkower Gemarkung Kehrigk entzündet. Für die alarmierten Einsatzkräfte aus Kehrigk, Bugk, Limsdorf, Storkow (Mark), Alt Schadow, Selchow und Schwerin galt es, keine Minute zu verlieren. Wegen starker Winde breitete sich das Feuer rasend schnell aus. Gut zwei Stunden benötigten die Brandbekämpfer, um ein Ausbreiten zu verhindern und mögliche Glutnester zu ersticken. Die Polizei hat nun die Ermittlungen aufgenommen.

Allein die Freiwilligen Feuerwehren aus Storkow-Süd wurden im Mai innerhalb einer Woche zu gleich drei Waldbränden

alarmiert. Nur einen Tag nach dem Einsatz am Forsthaus Tschinka brannte es in einem Waldstück nahe der Kolonie Groß Eichholz. Das Feuer hatte sich bereits seinen Weg in Richtung Kronen der Kiefern gesucht. Keine drei Tage später der nächste Alarm: Bei Nachkontrollen durch Bedienstete des Landesforstbetriebes wurden mehrere Glutnester entdeckt. Am 15. Mai wurden zudem Feuerwehren zu einem Waldbodenbrand in den Stadtteil Karlslust gerufen.

Die Gründe, warum es in den Wäldern brennt, sind vielfältig. „Einerseits gelingt durch die Auslichtung der Wälder viel Sonnenlicht auf die viel zu trockenen Böden“,



Wind und Trockenheit haben den Waldbrand am Forsthaus Tschinka beschleunigt.

FOTO: FEUERWEHR GROSS EICHHOLZ

erklärt die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz. Andererseits habe man es oft mit „Sondierern“ zu tun: Das seien Munitionstouristen, die entgegen allen gesetzlichen Regelungen auf eigene Faust nach Munition aus dem Zweiten Weltkrieg zu suchen. Groß Eichholz und viele Nachbarorte waren einst Schauplätze im „Kessel von Halbe“: In den letzten Kriegstagen tobte hier ein erbitterter Kampf zwischen Deutschen und Russen, der nicht nur Zehntausende zivile Opfer forderte, sondern auch viele Geschosse in den Wäldern unserer Region zurückließ. „Bis heute ziehen diese Ereignisse fragwürdige Suchtrupps aus dem In- und Ausland an, die mit Spezialgerät die Hinterlassenschaften zu Tage fördern“, haben die Brandbekämpfer aus Groß Eichholz festgestellt: „Was nicht gebraucht wird, lassen sie liegen. In Kombination mit einer anhaltenden Sonneneinstrahlung eine explosive Angelegenheit!“ Hinzu komme, dass sich 77 Jahre nach dem Ende der Kriegshandlungen Munition zersetze und sich dadurch leicht entzünden kann. „Es wird also noch Jahre dauern, bis auch diese Gefahr vorbei ist.“ (mbg.)

NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

30 Jahre Storkower WBG

Zum 1. April 1992 gründete sich die Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, um die Verwaltung und Modernisierung der kommunalen Häuser, der vormals staatlichen Gebäudewirtschaft, in Storkow zu sichern.

Es waren bewegte Jahre, in denen der größte Teil der Häuser saniert wurde. Nicht alle in den Anfangsjahren getroffenen Entscheidungen erwiesen sich als zukunftsfähig und so kämpfte die WBG viele Jahre um ihre finanzielle Stabilität. Hinzu kamen Wohnungsleerstände von bis zu 20 Prozent, in einigen Quartieren waren diese zwischenzeitlich noch höher.

Kleinteilige Objekte mit einem hohen Sanierungsrückstau haben wir Ende der 90er-Jahre verkauft und damit Liquidität für die Sanierung der großen Wohnblöcke generiert. Durch den Ankauf von drei Wohnblöcken vom Bundesvermögensamt im Jahr 2000 haben wir unseren Wohnungsbestand um 172 Wohneinheiten erweitert. Inzwischen befinden sich 623 Wohnungen in Storkow in unserem Eigentum.

Wir haben uns als kompetenter und verlässlicher Verwalter, auch für private



Geschäftssitz der Storkower WBG Am Markt 4.

Hauseigentümer, erwiesen. Unseren Kernbestand in den Wohngebieten Karlslust und Kuchensee haben wir gesichert und Häuser und Wohnungen weiter saniert. Nun, in 2022, freuen wir uns umso mehr, dass wir auf sicheren Beinen stehen. Mit der Sanierung unseres Wohn- und Geschäftshauses Am Markt 4 und der Sanierung unseres Wohnblockes Kurt-Fischer-Straße 29-31 haben wir bewiesen, dass wir nicht nur verwalten, sondern auch gestalten können. Wir werden allen aktuellen und künftigen Herausforderungen entschlossen entgegen gehen.

Aktuell beschäftigt uns der Zuzug vieler

neuer Storkower Bürger durch die Ansiedlung der Tesla Gigafactory in Grünheide, aber auch vieler anderer Menschen z.B. aus Polen, Rumänien und Albanien, die in und um Storkow arbeiten. Auch den geflüchteten Familien aus der Ukraine helfen wir so gut wir können. Leerstand gibt es heute nur noch, wenn eine Wohnung für ihren neuen Mieter saniert wird. Wir arbeiten weiter daran, die einzelnen, frei werdenden Wohnungen zukunftsfähig und wohnlich zu sanieren.

Wir sind erwachsen geworden in den letzten 30 Jahren! Feiern Sie dies gern mit uns im Rahmen des Storkower Stadtfestes am 18.06.22 an unserem Stand Am Markt und beim Geburtstagstortenanschnitt am Sonntag, den 19.06.2022, an der Hauptbühne auf dem Marktplatz!



Wir sind gerne für Sie da!

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)
Telefon allgemein 033678/73856
Telefon Vermietung 033678/73865
Telefon Havarie 0171/7206026
E-Mail info@storkower-wbg.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Ansprechpartner:

Frau Pudell, Geschäftsführerin

Frau Klinge,

Sachbearbeiterin für Mietbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

Herr Kirchmann

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

Frau Kaske / Herr Bauer,

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

Frau Sobolowski

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

Herr Kummert, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3043947)

Herr Collberg, Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

Herr Spiralke, Betriebshandwerker

(Tel. 0171-3045502)

AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)



Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

25. Jahrgang

Nummer 05/2022

20. Mai 2022

AUS DEM INHALT:

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1. Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2022
2. Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Storkow (Mark) zum Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wolfswinkel

3. 41" in der Stadt Storkow (Mark) Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch" in der Stadt Storkow (Mark)
4. Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebau-

- ungsplans „Gewerbegebiet Neu Boston 3" in der Stadt Storkow (Mark)
5. Bekanntmachung der Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) im Wege der Berichtigung

Bekanntmachungen anderer Stellen

6. Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

1.) Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 348/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 09.08.2021 bis 10.09.2021 zum Entwurf des Bebauungsplans „Wohngebiet Nördlicher Wolfswinkel" der Stadt Storkow (Mark) von der Öffentlichkeit sowie mit der durchgeführten Beteiligung von den Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden abgegebenen Stellungnahmen wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen im vorgelegten Abwägungsprotokoll (Stand 27.10.2021) beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 397/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 04.10.2021 bis 05.11.2021 zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Wolfswinkel 41" der Stadt Storkow (Mark) von der Öffentlichkeit sowie mit der durchgeführten Beteiligung von den Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden abgegebenen Stellungnahmen wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen im vorgelegten Abwägungsprotokoll (Stand 25.02.2022) beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 398/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den Durchführungsvertrag zwischen dem Vorhabenträger Mike Bitterling und der Stadt Storkow (Mark), vertreten durch die Bürgermeisterin zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wolfswinkel 41" in der vorliegenden Fassung.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 399/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wolfswinkel 41" in der Fassung vom 14.02.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt. Die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 401/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 04.10.2021 bis 05.11.2021 zum Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch (05/92)" der Stadt Storkow (Mark) von der Öffentlichkeit sowie mit der durchgeführten Beteiligung von den Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden abgegebenen Stellungnahmen wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen im vorgelegten Abwägungsprotokoll (Stand 25.02.2022) beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 402/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch (05/92)" in der Fassung vom 03.03.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung wird gebilligt. Die Satzung wird gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt gemacht.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 403/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) und § 4 (2) Baugesetzbuch zum geänderten Entwurf des Bebauungsplans Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal" der Stadt Storkow (Mark) vorgebrachten Hinweise und Bedenken der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden geprüft und deren Behandlung entsprechend den jeweiligen Empfehlungen in der vorgelegten Abwägungstabelle (Stand 20.02.2022) beschlossen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 404/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt für den Ortsteil Philadelphia den Bebauungsplan Philadelphia - Ferienhausgebiet „Am Kanal" in der vorliegenden Fassung vom 18.02.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht in der vorliegenden Fassung vom 18.02.2022 und der Grünordnungsplan werden gebilligt. Die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt nach Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde gemäß § 10 Abs. 2 und 3 Baugesetzbuch.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 405A/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Punkt 3 Baugesetzbuch für den Ortsteil Alt Stahnsdorf der Stadt Storkow (Mark). Das Plangebiet der Ergänzungssatzung umfasst Teilflächen der Flurstücke 228 tW., 236 tW., 237 tW., 431 tW., 478 tW., 480 tW., 493 tW., 497 tW. und 499 tW. in der Flur 1 der Gemarkung Alt Stahnsdorf.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 405B/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Punkt 3 Baugesetzbuch für den Ortsteil Alt Stahnsdorf der Stadt Storkow (Mark). Das Plangebiet der Ergänzungssatzung umfasst Teilflächen der Flurstücke 55 tW., 56 tW., 57 tW., 59 tW. und 60 tW. in der Flur 2 der Gemarkung Alt Stahnsdorf.

Abstimmung: 1 Ja-Stimme
9 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Somit ist der Beschluss abgelehnt.

Beschluss-Nr. 410/2022

Die Stadtverordnetenversammlung billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neu Boston 3" einschließlich der Begründung in der Fassung vom 02/2022. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch ist durchzuführen.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 396/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Beschlusses vom 29.04.2021 zur Zustimmung der Betreibung einer Bar auf dem Marktplatz – Variante 2 - für die Dauer bis zum 01.02.2026. Die beiliegende Änderung zum Nutzungskon-



zept ist Bestandteil des Beschlusses. Die Zustimmung gilt ausschließlich für den Antragsteller Voss – Bars & Events, Am Markt 25, 15859 Storkow (Mark). Alle weiteren Genehmigungen sind vom Betreiber einzuholen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 412/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie zur Verwendung der Budgets für die Ortsteile der Stadt Storkow (Mark).

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Beschluss-Nr. 420/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vom 09.08.2021 bis 10.09.2021 zum Entwurf des Bebauungsplans „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ der Stadt Storkow (Mark), Ortsteil Kummersdorf vorgebrachten Hinweise und Bedenken der Öffentlichkeit, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, werden von der Stadtverordnetenversammlung entsprechend der Vorlage zur Abwägung vom 25.04.2022 erneut abgewogen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger, Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Hinweise und Bedenken vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 421/2022

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) beschließt den überarbeiteten Bebauungsplan „Gemeindezentrum und Feuerwehrhaus Kummersdorf“ in der Fassung vom 25.04.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt. Die ortsübliche Bekanntmachung der Satzung erfolgt nach Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde gemäß § 10 Abs. 2 und 3 Baugesetzbuch.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 395/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 18 der Flur 2 in der Gemarkung Schwerin.

Beschluss-Nr. 406/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Flurstück 73/2 (184 m²), der Flur 27 in der Gemarkung Storkow an die derzeitigen Pächter.

Beschluss-Nr. 419/2022

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Auftrag für den Bau und die Montage der Satteldachbinder am Bauvorhaben „Sanierung Horthausdach“ an die Firma Klöpfer- Holz GmbH & Co.KG Garching (NL Neustrelitz) zu vergeben.

2.) Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Wolfswinkel 41“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 28.04.2022 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wolfswinkel 41“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 14.02.2022, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 399/2022). Die Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan wurde mit gleichem Beschluss gebilligt. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Wolfswinkel 41“ in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wolfswinkel 41“, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark) während der üblichen Dienststunden von Montag bis Freitag, sowie nach Terminvereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Geltungsbereich der Planung

Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 0,15 ha liegt im Bereich der Gemeindefläche östlich vom Großen Storkower See im Siedlungsbereich Wolfswinkel an der Straße Wolfswinkel. Es umfasst das Flurstück 347 in der Flur 44 der Gemarkung Storkow und ist im beigefügten Übersichtsplan dargestellt.

Hinweis gemäß § 215 BauGB

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort verzeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Be-

kanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit nach Ablauf der Jahresfrist gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässlich Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eintretende Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit der Ansprüche herbeigeführt wird.

Übersichtsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Wolfswinkel 41“



Der Übersichtsplan (ohne Maßstab) dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung und erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit.

Storkow (Mark), den 11.05.2022

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



3.) Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch“ in der Stadt Storkow (Mark) gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 28.04.2022 die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom 03.03.2022, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. 402/2022). Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit gleichem Beschluss gebilligt. Dieser Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch“ in Kraft.

Jedermann kann die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Straße der Jugend / Am Luch“, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10a Abs. 1 BauGB im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74 in 15859 Storkow (Mark) während der üblichen Dienststunden von Montag bis Freitag, sowie nach Terminvereinbarung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Geltungsbereich der Planung

Das insgesamt ca. 3,54 ha große Plangebiet der 2. Änderung des Bebauungsplans „Straße der Jugend / Am Luch“ befindet sich im nördlichen Bereich der Gemeindeflächen an der Fürstenwalder Straße und der Wedemarker Straße. Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Storkow (Mark) der Flur 31. Folgende Flurstücke 20/2, tlw. 23/14, 23/16, 23/17, 205 und 217 der Flur 31 sind innerhalb des Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplans „Straße der Jugend / Am Luch“, Storkow (Mark) aufgeteilt in 3 Teilflächen. In unmittelbarer Nachbarschaft des Plangebietes befindet sich im Norden und Nordosten ein Solarpark. Im Osten befindet sich die Wedemarker Straße einschließlich eines kleinen Gehölzes im Siedlungsbereich. An allen anderen Seiten schließen sich Siedlungsgebiete: allgemeine Wohngebiete



(WA) oder besondere Wohngebiete (WB) an.

Hinweis gemäß § 215 BauGB

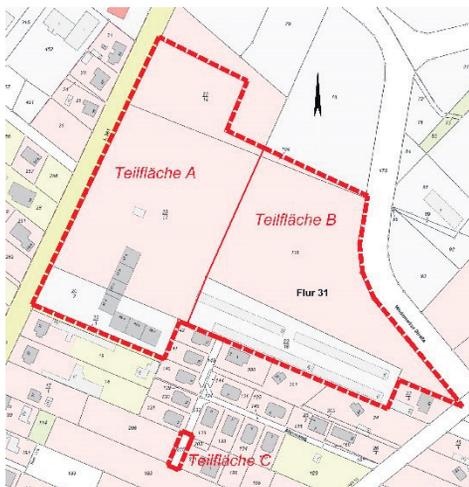
Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort verzeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird auf § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) hingewiesen. Ist eine Satzung unter Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Storkow (Mark) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung der Satzung verletzt worden sind. Die Unbeachtlichkeit nach Ablauf der Jahresfrist gilt auch für die Verletzung von landesrechtlichen Verfahrens- oder Formvorschriften über die öffentliche Bekanntmachung, jedoch nur dann, wenn sich die Betroffenen aufgrund der tatsächlich bewirkten Bekanntmachung in zumutbarer Weise verlässliche Kenntnis von dem Satzungsinhalt verschaffen konnten.

Hinweis gemäß § 44 BauGB

Es wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eintretende Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit der Ansprüche herbeigeführt wird.

Übersichtsplan der 2. Änderung zum Bebauungsplan „Straße der Jugend / Am Luch“



Der Übersichtsplan (ohne Maßstab) dient dem besseren Verständnis der Bekanntmachung und erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit

Storkow (Mark), den 11.05.2022

Cornelia Schulze-Ludwig

C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



4.) Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ in der Stadt Storkow (Mark)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Storkow (Mark) hat in ihrer Sitzung am 28.04.2022 den Vorentwurf samt Begründung (Fassung vom 02/2022) zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ gebilligt und diesen zur Beteiligung der Öffentlichkeit durch Offenlage gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB bestimmt.

Geltungsbereich der Planung

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ (Plangebiet) umfasst zwei voneinander getrennte Teilflächen am nordwestlichen Rand der Ortslage Storkow in den Fluren 4 und 5 der Gemarkung Storkow. Beide schließen unmittelbar nordwestlich an die äußeren Grenzen des größten vorhandenen Gewerbegebietes der Stadt (Neu Boston 1 und 2) an. Der südliche, etwa 18,9 ha umfassende Teilbereich A grenzt im Süden an die Landesstraße L 23 (Kummersdorfer Straße), die die Verbindung zum etwa 8 km entfernten Autobahnanschluss Storkow herstellt. Die westliche Grenze zum Landschaftsraum bildet der lediglich mit einzelnen Wohngebäuden angebaute Weg zum Lebbiner See, der abknickend zum Ortsteil Neu Boston weiterführt. Im Norden bildet die nicht ausgebauten Neu-Bostoner Straße die Grenze des Plangebietes gegenüber den an-

schließenden Landwirtschaftsflächen. Im Osten grenzt das Plangebiet jenseits eines geradlinig verlaufenden Abzugsgrabens an das vorhandene Gewerbegebiet Neu Boston 1, das dort teilweise noch unbebaut ist, teilweise durch die Parkplätze des Freizeitparks „Irrlandia“ eingenommen wird.

Der nördliche, etwa 10,4 ha große Teilbereich B schließt im Südwesten und Südosten unmittelbar an das bestehende Gewerbegebiet mit der ausgebauten Lebbiner Straße an. Die nordwestliche Grenze bildet das Kleingewässer Nr. 58284640101 (Rieplöser Fließ). Im Nordosten endet das Plangebiet am bzw. kurz vor dem Kleinen Storkower Stadforst.

Ziele der Planung / Darstellung im Flächennutzungsplan

Ziel der Planung ist Ausweisung und Bereitstellung von zusätzlichen Gewerbeflächen westlich des bestehenden Gewerbegebietes Neu Boston, da durch die Eröffnung des 40 km entfernten Flughafens Berlin-Brandenburg BER und mit der Ansiedlung der 25 km entfernten Tesla-Gigafactory in Grünheide (Freienbrink) eine zusätzliche Nachfrage von Gewerbe- und Industrieflächen durch die Ansiedlung von Betrieben entstehen wird.

Der Flächennutzungsplan (FNP) für das Gebiet der Kernstadt Storkow (Mark) (ohne Ortsteile), rechtswirksam seit dem 24.7.1997, stellt in seiner dritten Änderung, rechtswirksam seit dem 04.06.2015, das Plangebiet als gewerbliche Baufläche dar. Ausgenommen davon ist ein etwa 50 m breiter Randstreifen im Teilgebiet A entlang dem Weg zum Lebbiner See, der bereits in der Ursprungsfassung des FNP als Fläche für „Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen entsprechend Landschaftsplan“ dargestellt war.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ und die Begründung (Fassung vom 02/2022) sowie eine Einschätzung zum Gewerbeflächenbedarf und Kurzeinschätzung (Potenzialanalyse) zum artenschutzrechtlichen Beitrag werden nach der ortsüblichen Bekanntmachung der Beteiligung zur Einsichtnahme und zur Äußerung

vom 06.06.2022 bis einschließlich 08.07.2022

zu jedermanns Einsichtnahme im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, Zimmer 3.21, zu folgenden Zeiten öffentlich ausgelegt:

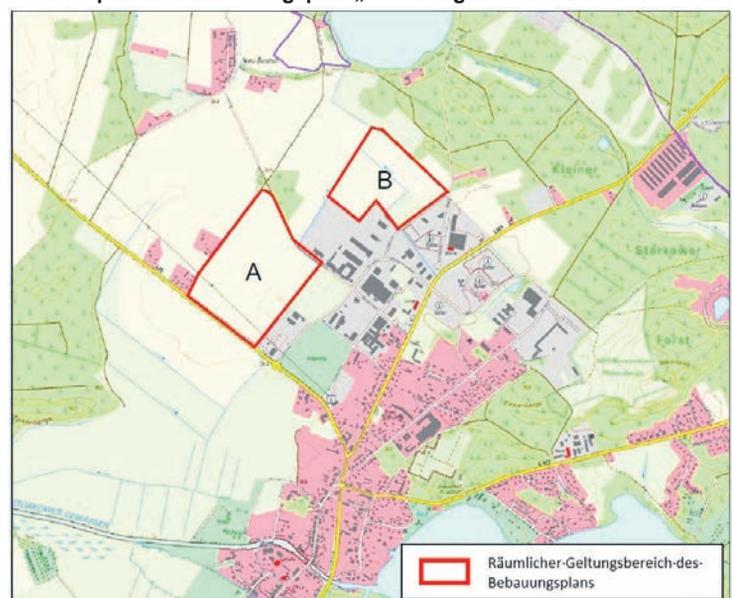
Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	

Die Einsichtnahme ist nach persönlicher Vereinbarung auch außerhalb der Dienstzeit möglich.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes mit der Begründung hierzu sowie eine Einschätzung zum Gewerbeflächenbedarf und Kurzeinschätzung (Potenzialanalyse) zum artenschutzrechtlichen Beitrag sind zusätzlich während der Dauer der Auslegung im Internet unter folgender Adresse einsehbar: <https://www.storkow-mark.de/seite/564199/bauleitplanung.html>. Auf das Online-Planungsportal Brandenburg <https://planungsportal.brandenburg.de> wird ebenfalls verwiesen.

Während der Auslegungsfrist zum Vorentwurf wird jedermann Gelegenheit gegeben, Stellungnahmen schriftlich per Brief, per E-Mail an bauamt@storkow.de, per Fax an 033678 68444 oder während der Dienststunden zur Niederschrift abzugeben. Zusätzlich besteht nach Terminvereinbarung die Möglichkeit zur Erörterung der Planung. Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Übersichtsplan zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Neu Boston 3“



Abgrenzung des Plangebietes ohne Maßstab. Der vorstehende Übersichtsplan erhebt keinen Anspruch auf Rechtsverbindlichkeit, er dient dem besseren Verständnis



der Bekanntmachung.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz (BbgDSG). Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangabe abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligungen nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark)
Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Neu Boston 3“ wird hiermit gemäß § 13 Hauptsatzung der Stadt Storkow (Mark) öffentlich bekannt gemacht.

Storkow (Mark), den 11.05.2022

Cornelia Schulze-Ludwig
C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



5.) Bekanntmachung der Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Zuge der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 05-92 „Straße der Jugend / Am Luch“ der Stadt Storkow (Mark) im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB wird der seit 24. Juli 1997 wirksame Flächennutzungsplan der Stadt Storkow (Mark) in Anwendung des § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes angepasst. Die Berichtigung stellt einen redaktionellen Vorgang dar, auf den die Vorschriften über die Aufstellung von Bauleitplänen keine Anwendung finden. Mit dieser Bekanntmachung wird die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) wirksam.

Die Auslegung / Bereithaltung des Bebauungsplanes mit dessen Begründung sowie der Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) erfolgt ab dem 25.05.2022 auf Dauer im Bauamt der Stadtverwaltung Storkow (Mark), Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark) während der üblichen Dienstzeiten.

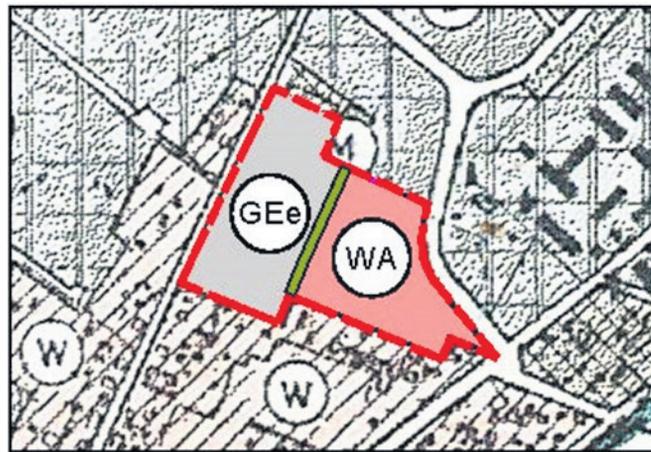
Inhalt der 2. Berichtigung des Flächennutzungsplanes

Die Berichtigung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) erstreckt sich über die im Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 05-92 „Straße der Jugend / Am Luch“ dargestellte gemischte Baufläche, Wohnbaufläche und Gewerbefläche. Der Anpassungsbereich ist den beigefügten Übersichtskarten zu entnehmen.

Bisherige Darstellung im rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Stadt Storkow (Mark) (ohne Maßstab)



Berichtigte Darstellung mit Anpassung des Flächennutzungsplanes der Stadt Storkow (Mark) (ohne Maßstab)



 Bereich der Berichtigung des FNP
„2. Änderung Nr. 05-92“ Straße der Jugend/ Am Luch“ in der Stadt Storkow (Mark)

Storkow (Mark), den 12.05.2022

Cornelia Schulze-Ludwig
C. Schulze-Ludwig
Bürgermeisterin



Bekanntmachungen anderer Stellen

6.) Bekanntmachung der Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kummersdorf

Termin: 08. Juli 2022 um 18:00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Kummersdorf

mit folgender Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahres- und Kassenberichte 2020/ 2021
3. Bericht Kassenprüfer
4. Diskussion der Berichte und Entlastung
 - des Jagdvorstandes Kummersdorf
 - des Jagdnotvorstandes der Stadt Storkow (Mark)
 - des Kassenführers der Jagdgenossenschaft Kummersdorf für die Jahre 2020 und 2021
5. Antrag zu Unterstützung des Jagdpächters
6. Bericht Jagdpächter
7. Sonstiges
8. Jagdpacht

Für die Aktualisierung und Überarbeitung der Jagdflächen der Gemarkung Kummersdorf bitten wir Vollmachten und Nachweise (Grundbuchauszüge etc.) mitzubringen und vorzulegen.

Bitte beachten:

„Es gelten die behördlich coronabedingten Auflagen, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verpflichtend sind.“

Mit freundlichen Grüßen

Der Jagdvorstand Kummersdorf

IMPRESSUM:
Herausgeberin:
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de
Verlag:
Medienbüro Gädging, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Cornelia Schulze-Ludwig
Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin
Verteilung:
Märkisches Medienhaus

„Ich bin an jedem Tag dankbar dafür, diese Aufgabe wahrnehmen zu dürfen“

INTERVIEW: Der für Storkow zuständige Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz (SPD) zieht eine Halbzeitbilanz.

Ludwig Scheetz (SPD) hat bei der letzten Landtagswahl das Direktmandat errungen und vertritt seitdem auch Storkow (Mark) im Brandenburgischen Landtag. Bis zur nächsten Wahl sind es noch zweieinhalb Jahre. Zeit für eine Halbzeitbilanz.

Die Storkowerinnen und Storkower haben Sie im Jahr 2019 direkt in den Landtag gewählt. Wie bewerten Sie die Zeit seitdem?

Ich hätte mir vorgestellt, dass wir in politisch ruhigeren Zeiten agieren können, um viele in Brandenburg liegen gebliebene Projekte anzugehen. Leider haben Corona und der Krieg in der Ukraine den politischen Diskurs verschoben. Von Beginn an sind wir mit Krisenbewältigung beschäftigt und haben fast schon nebenbei das Alltagsgeschäft bewältigt. Alles in allem war die Zeit sehr herausfordernd, aber ich bin an jedem Tag dankbar dafür, diese Aufgabe wahrnehmen zu dürfen.

Corona beschäftigt uns seit über zwei Jahren. Wie bewerten Sie das politische Corona-Management?

Ich gehöre nicht zu denjenigen, die sagen, dass Politik alles richtig gemacht hätte. Konnte sie auch nicht, weil niemand vor gut zwei Jahren wusste, was auf uns zukommt. Ich werbe stets für einen differenzierten Umgang und das Ergreifen von sinnvollen Eindämmungsmaßnahmen, sofern notwendig. Von Symbolpolitik halte ich nichts, weil es zum einen die erhofften Effekte nicht bringt und zum anderen Glaubwürdigkeit verspielt wird.

Corona scheinen wir derzeit im Griff zu haben, aber nun folgt eine neue Krise: Der Krieg in der Ukraine.

Ich verurteile Putins Überfall auf die Ukraine aufs Schärfste. Der Krieg in der Ukraine ist ein klarer Bruch des Völkerrechts, der so schnell wie möglich beendet werden muss. Egal, wie man zur Entwicklung der Beziehungen zwischen Europa, Russland und der Ukraine steht, der Einmarsch in einen souveränen Staat ist mit nichts zu rechtfertigen. Putin hat sich selbst und Russland damit von der Weltgemeinschaft isoliert.

Was kann man der russischen Invasion in der Ukraine entgegen?

Ich werbe wie viele andere dafür, den diplomatischen Weg für die Schaffung von Frieden zu wählen. Auch wenn man



Ludwig Scheetz (SPD) bei einem Vor-Ort-Termin in der Fischerei Köllnitz in Groß Schauen. Das direkte Gespräch prägt seine Arbeit im Wahlkreis.

FOTO: SPD STORKOW

sehr schockiert ist von der Brutalität, mit der Russland in der Ukraine vorgeht und auch auf diplomatischem Weg vereinbarte Garantien für bspw. Sicherheitskorridore für die Zivilbevölkerung in stark umkämpften Gebieten scheinbar nichts wert sind, darf das Miteinanderreden nicht aufhören. Deswegen bin ich auch nicht davon überzeugt, dass die Lieferung von Waffen, egal welcher Art und Gattung, zur Verbesserung der Situation beiträgt, auch wenn ich verstehe, dass Solidarität mit der Ukraine sich nicht nur in Lippenbekenntnissen äußern darf. Daher ist hier eine enge Abstimmung mit den europäischen Partnern und innerhalb der NATO richtig.

Inwieweit wird der Ukraine-Krieg Auswirkungen auf Brandenburg haben?

Zunächst möchte ich festhalten, dass Brandenburg in diesen Tagen und Wochen ein sehr freundliches Gesicht zeigt. Die Mehrheit der Menschen ist mitfühlend, weltoffen und solidarisch. Viele engagieren sich in Initiativen, die Kriegsflüchtlinge bei ihrer Ankunft unterstützen.

Aber natürlich wirkt sich der Krieg auch auf andere Art und Weise aus. Wir erleben es am ehesten an der Tankstelle oder bei den Energiepreisen. Ich finde es richtig, die Abhängigkeit von Russland bei der Energieversorgung zu reduzieren. Es braucht aber einen großen Kraftakt, der nicht von heute auf morgen zu lösen ist. Wenn wir den sozialen Frieden im Land nicht gefährden wollen, müssen wir Kompromisse eingehen, die vielleicht zunächst auch schmerzhaft sind.

Zurück zum eigentlichen Thema unseres Interviews: Wie bewerten Sie die bisherige Arbeit der rot-schwarz-grünen Koalition im Land?

Die Bilanz der rot-schwarz-grünen Koalition in Potsdam ist trotz des dauerhaften Krisenmanagements sehenswert. Ich höre oft den Vorwurf, die Parteien würden ihre Wahlversprechen nicht einhalten. Für die SPD in Brandenburg gilt das Gegenteil. Wir haben versprochen, den Vergabemindestlohn für öffentliche Aufträge auf 13 Euro zu erhöhen, das haben wir umgesetzt. Wir haben versprochen, dass die letzten drei Kita-Jahre beitragsfrei werden, das ist fest vereinbart und wird bis 2024 umgesetzt. Wir haben versprochen, dass alle Krankenhäuser in Brandenburg erhalten bleiben, es wurde und wird kein Krankenhaus geschlossen. Weiterhin wurde in Bereichen, in denen der Staat Verantwortung trägt, durchgängig Personal aufgestockt, bis 2024 wird es 8.500 Polizistinnen und Polizisten geben, 77 neue Stellen für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwälte wurden geschaffen und mehr als 3.000 Lehrkräfte unbefristet eingestellt.

Und wie steht es um Ihre persönliche Bilanz?

Ich denke, einiges konnte ich auf den Weg bringen bzw. begleiten. So konnte ich eine bessere medizinische Versorgung in Storkow und Umgebung mit anstoßen. Das Ergebnis ist die Eröffnung neuer Arztpraxen. Auch in punkto Mobilität setze ich mich dafür ein, dass der „Dalli-Bus“ auch über 2022 hinaus vom

Land gefördert werden kann. Ich bin stolz auf das Landes-Förderprogramm „Zusammenhalt“. Damit werden Vorhaben in Gemeinden und Ortsteilen, die weniger als 10.000 Einwohner haben, mit bis zu 150.000 Euro für Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Gesundheit oder soziales Leben sowie Digitalisierung und Energie gefördert.

Die Legislaturperiode geht bis 2024. Welche Ziele haben Sie bis dahin?

Was mir weiterhin große Sorgen macht, ist der Versorgungsgrad mit Haus- und Fachärzten in meinem Wahlkreis. Nur wenige Absolventen wagen den Schritt in die Selbstständigkeit, trotz diverser Stipendien- und Unterstützungsprogramme. Hier müssen wir uns neue Wege überlegen. Auch der Mangel an Arbeitskräften wird zunehmen. Viele Stellen sind schon heute nur schwer zu besetzen, deshalb setze ich mich auch für den Bau eines Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer in Königs Wusterhausen ein und hoffe, dass das Land hier noch unterstützen kann. Darüber hinaus muss die Verkehrsinfrastruktur dringend saniert werden. Ich denke hier vor allem an viele stark sanierungsbedürftige Landesstraßen in Storkow und in unserer Region. Sie sehen, es bleibt genug zu tun.

Weitere Informationen:

Wahlkreisbüro Ludwig Scheetz (MdL), Rudolf-Breitscheid-Straße 88, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 415282, E-Mail: storkow@ludwig-scheetz.de

Storkow hat jetzt eine Demenzlotsin

SOZIALES: Ab sofort haben Betroffene und Angehörige eine Ansprechpartnerin.

Claudia Graef ist seit dem 1. Mai Demenzlotsin in der Stadt Storkow (Mark). Entstanden ist diese Funktion im Rahmen des „Pakt für Pflege“.

Der Pakt für Pflege ist ein Schwerpunkt im Koalitionsvertrag der Brandenburger Landesregierung. Mit ihm soll unter anderem die Pflege vor Ort gestärkt und nachhaltig gestaltet, Pflegebedürftige und ihre Angehörigen insbesondere im ländlichen Raum entlastet werden. Das Förderprogramm „Pflege vor Ort“ ist das Herzstück im Pakt der Pflege.

Mit der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ sollen Maßnahmen der kommunalen Pflegepolitik zur Stärkung der Pflege vor Ort in den Kommunen gefördert werden. Auf Grundlage dieser Richtlinie wurden gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) eine Stelle für eine Demenzlotsin für die Stadt Storkow (Mark) ins Leben gerufen. Mit der Demenzlotsin möchten wir das Ziel erreichen, im Alter und bei Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich im vertrauten Wohnumfeld leben

zu können. Unterstützung erhalten wir von der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier und dem Kompetenzzentrum Demenz. Claudia Graef arbeitet als Pflegedienstleitung bei der Diakonie Storkow e.V. Durch ihre Arbeit und langjährige Berufserfahrungen hat sie die Fähigkeit, diese Aufgabe zu erfüllen.

Demenz ist eine Erkrankung, die eine große Herausforderung für die Betroffenen und ihre Angehörigen darstellt, weil sie das Leben der Erkrankten und auch das Zusammenleben durcheinanderwirbelt und es oft auch auf die Probe stellt.

Claudia Graef möchte Betroffene zusammenführen bzw. nach Wunsch individuell beraten, um Verständnis für dieses komplexe Krankheitsbild zu wecken. Es soll einen Austausch und Hinweise geben, die das Zusammenleben mit einem Demenzerkrankten einfacher machen können.

Gerne können Sie mit Frau Graef Kontakt aufnehmen. Entweder per Telefon 033678 73016 oder per mail claudia.graef@diakonie-storkow.de. (svs)



Frühjahrsputz im Horthaus

AKTION: Kinder brachten Gelände auf Vordermann.

Ende April fand im Storkower Horthaus „Würfelkids“ nach zwei Jahren Pause wieder ein Frühjahrsputz statt.

Bäume und Sträucher wurden verschnitten sowie Blumen, Büsche und Sträucher gepflanzt. Des Weiteren wurden die ehemalige Rollerbahn eingeebnet und der Bolzplatz mit neuem Sand aufgefüllt. Ein kleiner Zaun und Bänke wurden gestrichen.

Der Fahrzeug-, der Spielzeugschuppen und der Naturspielplatz wurden gesäubert und aufgeräumt. Alle Kinder halfen fleißig

mit, und auch viele Eltern waren gekommen, um uns mit Pflanzenspenden und ihrer Arbeitskraft zu unterstützen. Dafür möchten wir uns bei ihnen ganz herzlich bedanken, ebenso bei unseren Hausmeistern, die uns tatkräftig unterstützten. Ein besonderer Dank geht an Herrn Reschke. Er sponserte eine ganze Ladung Mutterboden für den Bolzplatz. Nach getaner Arbeit gab es für alle fleißigen Helfer eine Bratwurst vom Grill, an dem wir von Andreas und Jerome vom Jugendclub unterstützt wurden. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Team „Würfelkids“

GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Wir suchen

**PFLEGEFACHKRÄFTE UND
PFLEGEHILFSKRÄFTE (m/w),**

die Freude am respektvollen Umgang
mit pflegebedürftigen Menschen haben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!



ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de

Einladung zur 14. Welt-Kontinenz-Woche



 Deutsche
Kontinenz Gesellschaft
WELT-KONTINENZ-WOCHE



Inkontinenz ist kein Tabuthema: Lassen Sie uns darüber reden!

14. Welt-Kontinenz-Woche
vom 20.06. bis 26.06.2022
im Oder-Spree Krankenhaus Beeskow

Sehr geehrte Patienten und Patientinnen, sehr geehrte Ärzte und Kollegen,

die unzureichende Kontinenz oder besser gesagt Inkontinenz ist keine eigenständige Erkrankung, sondern eine Folgeerscheinung von diversen Erkrankungen oder Veränderungen im Körper. Sehr viele Menschen sind betroffen. Leider trauen sich die meisten Betroffenen nicht, offen darüber zu reden. In vielen Fällen reichen schon ein aufklärendes Gespräch, eine kleine Veränderung der Lebensgewohnheit oder eine medikamentöse Therapie. Die Anamnese und die Therapie sind aufwendig und langwierig, weil sie individuell erfolgen müssen. Das hat zur Folge, dass Standards nicht angewandt werden können und sich leider nur wenige Kollegen auf das Thema spezialisieren.

Die Welt-Kontinenz-Woche vom 20.06.2022-26.06.2022 bietet die ideale Gelegenheit, auf das Thema aufmerksam zu machen und sich offen auszutauschen.

Mein Team und ich als Ansprechpartner und Berater laden Sie daher recht herzlich ein, uns vom 20.06. - 24.06.2022, täglich ab 14:00 Uhr, im Oder-Spree Krankenhaus zu besuchen. Wir haben für Sie ein umfangreiches Programm vorbereitet, um mit Ihnen offen und ohne Vorurteile über das Thema zu sprechen und Ihnen Ihre Ängste und Sorgen zu nehmen.

Veranstaltungsort:

Oder-Spree Krankenhaus Beeskow im EG,
Schützenstraße 28, 15848 Beeskow.

Präsenzveranstaltungen:

**Montag (20.06.2022), Mittwoch
(22.06.2022) und Freitag (24.06.2022) von
14:00 - 16:30 Uhr:**

- **Inkontinenz und Ernährung**
(Frau Meene, Leitung Zentralküche
Oder-Spree Krankenhaus, Diätassistentin)
- **Beckenbodentraining bei
Inkontinenz: welche Möglichkeiten gibt
es in der Physiotherapie?, Workshop
Beckenbodengymnastik**
(Frau Koschütz, Leitung Physiotherapie
Oder-Spree Krankenhaus)
- **Stoma-Beratung, Wundmanagement**
(Frau Schulz, GHD)
- **Kolonirrigation bei Inkontinenz,
Workshops**
(Frau Stendera, Frau Braun, Fa. Koloplast)
- **Biofeedback und Elektrostimulation bei
Inkontinenz**
(Herr Gärtner, Fa. Tic Medizintechnik)
- **Sakralnervenstimulation (SNS)**
(Frau Groß, Fa. Medtronic)
- **offener Dialog mit Experten**
Kurzvorträge rund um das
Thema Inkontinenz

Präsenzveranstaltungen:

**Dienstag (21.06.2022) und Donnerstag
(23.06.2022) von 14:00-16:30 Uhr:**

- **Tag der offenen Sprechstunde**
- **Diagnostische Möglichkeiten, wann werden welche Untersuchungen angewandt, Ablauf der Untersuchung**
- **offener Dialog mit Experten**

Änderungen vorbehalten!
Für Getränke und kleine Snacks wird selbstverständlich gesorgt.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Ihr Dr. Marcelo Heck



Facharzt für Chirurgie
Ärztlicher Leiter
Prozessmanagement
Oberarzt Chirurgie, Schwerpunkt
Kolonproktologie/
Viszeralchirurgie
Oder-Spree Krankenhaus
Beeskow

ODERSPREE
Krankenhaus

Schützenstr. 28
15848 Beeskow

Tel. 03366/444-0
Fax 03366/444-444
www.os-kh.de

Bestseller mit garantiertem Lesespaß

STADTBIBLIOTHEK: Sechs Neuerwerbungen, die ab sofort für Sie zur Ausleihe bereitstehen.

In den Regalen der Storkower Stadtbibliothek sind sechs spannende Neuerwerbungen zu finden, die derzeit in den Bestseller-Listen auftauchen. Die Bibliothek im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Asako Yuzuki – Butter: Rika ist Reporterin bei einem Magazin in Tokio. Sie interviewt die inhaftierte Manako, die drei Männer mit ihren Kochkünsten verführt und dann getötet

haben soll. Um eine Verbindung zu Manako aufzubauen, liest Rika deren Kochblog und beginnt damit, selbst zu kochen und das Essen zu genießen. Bald nimmt die zuvor magere Rika zu, woraufhin ihr Umfeld ihr vorwirft, sich gehen zu lassen. Rika begreift, was die patriarchale japanische Gesellschaft von Frauen verlangt: sie sollen schlank und schön sein, arbeitsam und aufopferungsvoll, dabei sollen sie kein eigenes Verlangen nach Genuss zeigen. Da sie als Individuum nichts zählte, entwickelte sich Manako zu einer manipulativen Person, was Rika bald zu spüren bekommt ... - In Yuzukis Debüt, ein Bestseller in Japan, stecken sehr viele kritische und philosophische Gedanken dazu, wie sich gesellschaftliche Strukturen auf den einzelnen Menschen auswirken. Es geht um Zwischenmenschlichkeit in allen möglichen Konstellationen. Das Buch gibt einen guten Einblick in die japanische Gegenwart und es ist erwähnenswert wie genussvoll hier über Essen geschrieben

wird! Rezension: Deborah Schneider



Elizabeth George – Was im Verborgenen ruht: Als die Polizistin Teo Bontempi nach einer schweren Verletzung nicht mehr aus dem Koma erwacht, weist alles auf einen Mordanschlag hin. Weil Teo zuletzt vor allem in der nigerianischen Gemeinde Nord-Londons ermittelte, beginnt Detective Superintendent Thomas Lynley auch genau dort mit der Suche nach dem Täter. Zusammen mit DS Barbara Havers taucht er in eine Welt ein, die nichts mit dem privilegierten britisch-bürgerlichen Leben, wie es Lynley bisher kannte, gemein zu haben scheint. Eine Welt, in der Schweigen und Unverständnis mehr als sonst ihre Arbeit behindern. Zumal auch Teo selbst nicht nur ein Geheimnis zu verbergen hatte ...

will zu großen Hund in die alte Villa der Großeltern. Dort trifft sie nach Jahren des Schweigens auf ihre Schwester, erkennt die Lüge, die sie entzweit, und das Verbrechen, das ihr Leben bestimmt hat. Sie schließt Rudi in ihr Herz, der sich im ersten Stock mit sanftmütiger Tapferkeit auf seinen Tod vorbereitet, aber vorher noch ein letztes Mal für Ordnung sorgen will. Sie begegnet Erdal, der unter Wechseljahresbeschwerden leidet und aus Versehen eine folgenschwere Entscheidung trifft, als er seine Cousine in die Villa einlädt. In schneller Abfolge gehen eine Nase und etliche Illusionen zu Bruch. Ruth tritt aus dem Schatten ihrer Vergangenheit. Und das Ende ist eigentlich erst der Anfang.



Ildikó von Kürthy – Morgen kann kommen: Ein zerrissenes Foto bringt die Wahrheit ans Licht. Es ist die Momentaufnahme eines Verrats, der vier Schicksale miteinander verbindet,

sie zusammenführt und mit den unbequemen Fragen der Lebensmitte konfrontiert: loslassen oder festhalten? Wer bin ich, wenn ich niemandem mehr gefallen will, und wo will ich hin, wenn ich mir von niemandem mehr sagen lasse, wo es langgeht? Ruth flieht mit dem Foto und ihrem

Wunder verschont. Gegen alle Widerstände will sie den Familienbetrieb wieder zu jenem glanzvollen Treffpunkt schillernder Persönlichkeiten machen, als der er einst berühmt war. Doch schon bald trüben erste Konflikte den jungen Frieden: Als ihre schöne Cousine Luisa aus Ostpreußen eintrifft, wächst zwischen den beiden jungen Frauen eine Rivalität, die die Atmosphäre im Café zu vergiften droht. Bis sie begreifen, dass sie etwas gemeinsam haben: ein Geheimnis aus Kriegszeiten, das sie bis heute fürchten ... Auch Band 2 und 3 der Familiensaga „Schicksalhafte Jahre“ und „Töchter der Hoffnung“ können in der Bibliothek entliehen werden.



Sebastian Fitzek und Micky Beisenherz – Schreib oder stirb: Carl Vorlau, mysteriöser Patient einer psychiatrischen Klinik, behauptet, die siebenjährige Pia entführt und an

einen geheimen Ort verschleppt zu haben. Über seine Tat will der Patient nur mit einem einzigen Menschen reden – dem Literaturagenten David Dolla, dem Vorlau ein diabolisches Angebot macht: Dolla soll ihm einen Verlagsvorschuss von einer Million Euro verschaffen, für einen Thriller über das Schicksal der kleinen Pia! Gelingt das, so wird Dolla zu einem Helden, der das Mädchen vor dem sicheren Tod rettet. Sollte Dolla den Auftrag jedoch ablehnen, will Vorlau nicht nur Pia sterben lassen, sondern auch das Leben des Agenten zerstören ...

John Grisham – Der Verdächtige: Lacy

Stoltz hat als Anwältin bei der Gerichtsaufsichtsbehörde in Florida schon viele Fälle



von Korruption erlebt. Seit sie einer Richterin, die Millionen abkassiert hat, das Handwerk legte, ist sie sogar zu gewisser Berühmtheit gelangt. Doch nun wird sie mit einem Fall konfrontiert, der jenseits des Vorstellbaren liegt: Denn der Richter, gegen den sie ermittelt, nimmt anscheinend keine Bestechungsgelder von Leuten. Er nimmt ihnen das Leben.



Marie Lamballe – Eine neue Zeit – Café Engel Band 1: Wiesbaden, 1945. Die junge Hilde kann ihr Glück kaum fassen: Der Krieg ist zu Ende, und das Café Engel blieb wie durch ein

Wunder verschont. Gegen alle Widerstände will sie den Familienbetrieb wieder zu jenem glanzvollen Treffpunkt schillernder Persönlichkeiten machen, als der er einst berühmt war. Doch schon bald trüben erste Konflikte den jungen Frieden: Als ihre schöne Cousine Luisa aus Ostpreußen eintrifft, wächst zwischen den beiden jungen Frauen eine Rivalität, die die Atmosphäre im Café zu vergiften droht. Bis sie begreifen, dass sie etwas gemeinsam haben: ein Geheimnis aus Kriegszeiten, das sie bis heute fürchten ... Auch Band 2 und 3 der Familiensaga „Schicksalhafte Jahre“ und „Töchter der Hoffnung“ können in der Bibliothek entliehen werden.

Schnitzeljagd begeistert Kinder

STADTBIBLIOTHEK: Welttag des Buches mit Safari zwischen Bücherregalen.

In den letzten zwei Wochen sah man Kinder in kleinen Gruppen durch das Stadtzentrum von Storkow ziehen.

Anlass dafür war eine Schnitzeljagd, die die Bibliothek schon wiederholten Male anlässlich des Welttags des Buches für Kinder der Klassenstufen vier bis sechs der Europaschule veranstaltet hat.

Fast 200 Kinder aus sieben Klassen bearbeiteten mit großem Eifer in der Bibliothek und an vier weiteren Stationen in

der Nähe des Stadtzentrums Rätsel zum diesjährigen Welttagsbuch „Ivo, Samo und der geheime Hexensee“, der Initiative „Ich schenk dir eine Geschichte“, welches im Anschluss durch die Bibliothek an jedes Kind verschenkt wurde und sicherlich für viele aufregende Lesestunden sorgen wird. Außerdem nahmen die Kinder an einer weiteren Verlosung teil, bei der sich sieben der Teilnehmenden über weitere Buchpreise freuen durften.

„Ein besonderer Dank geht auch an die

teilnehmenden Geschäfte Bücherstube Siering, Künu's Schuhe, Frank's Bikeshop und die Touristeninformation für den freundlichen Empfang der Kinder“, sagt der Auszubildende der Bibliothek, Florian Jacobi

Der Welttag des Buches ist ein 1995 von der UNESCO initiiertes weltweiter Feiertag, an dem immer am 23. April Lesen, Bücher, das geschriebene Wort allgemein und die Rechte von Autoren im Vordergrund stehen sollen.

Fleißige Biene gesucht

Im Besucherzentrum des Naturpark Dahme-Heideseen auf der Burg Storkow ist ab 1. September wieder eine FÖJ-Stelle frei. Du bist kontaktfreudig, freundlich, motiviert und interessierst Dich für Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit? Du hast Deinen Schulabschluss so gut wie in der Tasche und brauchst eine Pause zur Orientierung? Weitere Informationen findest Du unter www.storkow-mark.de/foej oder beim Träger Förderverein Märkischer Wald e.V. unter www.maerkischerwald.de/foej-brandenburg.

Der Ritter der traurigen Gestalt

OPEN-AIR-THEATER: „Don Quijote de la Mark“ am 16. Juni um 20 Uhr.

„theater.land“ präsentiert einen Tag vor dem Start des Storkower Stadtfestes auf dem Hof der Burg Storkow „Don Quijote de la Mark“. Das Open-Air beginnt am 16. Juni um 20 Uhr.

Er nennt sich Ritter der traurigen Gestalt, sieht in einem Bauernmädchen die Dame seines Herzens Dulcinea von Toboso, bastelt sich aus allerlei Plunder eine Rüstung und besteigt seinen alten Gaul Rosinante, um sich als fahrender Ritter heldenhaft in Abenteuer zu stürzen. Die Lektüre von Ritterromanen ist Don Quijote

eindeutig zu Kopfe gestiegen. Er fantasiert sich die Welt zurecht, kämpft gegen Riesen, die doch nur Windmühlen sind, und gegen ein großes Heer, das sich als Hammelherde entpuppt. So weit, so bekannt.

Doch das ist nur der erste Teil des weltberühmten Romans von Miguel de Cervantes. Die Fortsetzung erscheint zehn Jahre später (1615) und erzählt davon, wie alle Welt den ersten Romanteil gelesen hat. Don Quijote ist in aller Munde. Als dieser von seinem literarischen Ruhm erfährt, macht er sich erneut auf den Weg

und erlebt neue Abenteuer – zusammen mit seinem treuen Begleiter Sancho Panza. Seine Fantasien steigern sich immer mehr in den Irrsinn. Don Quijote erscheint mehr als Narr denn als Ritter.

theater.land hat sich diesen unbekannteren zweiten Teil des Romans vorgenommen und in Szene gesetzt. Mit nur drei Schauspielern, einem eigenwilligen Pferd und allerlei verrückter Ideen entsteht auf der Burg Storkow die bizarre Fantasiewelt des Ritters der traurigen Gestalt.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information auf



Das eigenwillige Pferd und einer der drei Schauspieler. FOTO: MATHIAS RÜMMLER

der Burg Storkow, Tel. 033678 73108, und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro. (svs)

Mit spitzem Schnabel

KABARETT: „Die GULLYWÄRTS REISEN GmbH“.

Die Oderhähne kommen mit ihrem derzeitigen Programm „Die GULLYWÄRTS REISEN GmbH“ am 29. Mai um 16 Uhr zum Sonntagskabarett auf die Burg Storkow.

Unter der Regie von Autor und Kabarettist Lothar Böck, der auf der Burg Storkow schon oft zu Gast war, wird das unterhaltsame Gastspiel im großen Saal aufgeführt.

Mit spitzem Schnabel und scharfen Sporen nehmen die Kabarettisten Dagmar Gelbke, Daniel Heinz, Chris Lopatta und Matthias Binner aktuelle gesellschaftliche Auffälligkeiten und Ungegerechtigkeiten aufs Korn. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro in der Tourist-Information, Tel. 033678 73108 der Burg Storkow und unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro.

Sommerliches Kneipenquiz

FREIZEITSPASS: Wieder ist auf dem Burghof Wissen gefragt.

Die Burg Storkow lädt am Freitag, den 24. Juni um 19 Uhr wieder alle Schlaumeier, Besserwisser und Pfiffikusse zum Open Air Kneipenquiz auf den Burghof ein.

In fünf Quizrunden zu je zehn Fragen aus allen möglichen Rubriken von Allgemeinwissen über Sport, Geschichte, Politik bis hin zu Klatsch und Tratsch können sich die Teilnehmer beweisen. Ein Team besteht aus bis zu sechs Personen. Der Startpreis beträgt 10 Euro pro Team. Nach jeder Runde werden die Antwortzettel eingesammelt und kontrolliert. Die

richtigen Antworten werden laut vorgelesen und die Rundengewinner bekannt gegeben. Die Gruppe, welche die meisten Punkte erspielt hat, kann sich über einen Burggutschein freuen, den man nach Lust und Laune in Eintritts- oder Konzerttickets verwandeln kann.

Eine Anmeldung (mit Gruppennamen) unter der Telefonnummer 033678 73108 oder per E-Mail unter veranstaltungen@storkow.de oder tourismus@storkow.de ist notwendig. Solange es freie Tische gibt, werden Anmeldungen entgegengenommen und bestätigt.

Klassik unter freiem Himmel

SOMMERKONZERT: Elizabeth Balmas und Gäste

Nach der begeisterten Resonanz in den vergangenen Jahren wird die Violinistin Elizabeth Balmas am 25. Juni um 20 Uhr erneut mit ihren Musikern auf dem Burghof zu Gast sein.

Frau Balmas weiß mit viel Charme, witzigen Anekdoten und abwechslungsreicher Musikauswahl ihr Publikum zu begeistern.

Die Konzertreihe „Lieben Sie Klassik“ wurde 2019 von der Violinistin Elizabeth Balmas als Nachfolge der beliebten Konzertreihe „Klassik populär“ ins Leben gerufen. Der Einlass beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro.

Unterwegs mit dem Alten Fritz

WANDERUNG: Entdeckungstour durch Storkow am 7. Juni

Beim „UnRuhestand - Kultur am Nachmittag“ geht es am Dienstag, den 7. Juni um 15 Uhr gemeinsam mit dem Gästeführer Lutz Werner auf Entdeckungstour durch die Storkower Geschichte.

Auf der Suche nach preußischen Spuren in Storkow wird selbst für Storkower

Urgesteine viel Wissenswertes dabei sein. Die Gäste tauchen mit dem Alten Fritz in die vergangene Zeit der Burg, der Schule, der Brände und der Geburtsstunde der Knolle ein.

Die Teilnahme ist kostenlos. Um eine Anmeldung in der Tourist-Information unter 033678 73108 wird gebeten.

Musik, die das Herz berührt

MUSIKSALON: „Bloomsbury Ensemble“ aus London kommt nach Storkow

Das „Bloomsbury Ensemble“ aus London kehrt Anfang Juni für eine kurze Tournee nach Deutschland zurück und gastiert am Freitag, den 3. Juni um 20 Uhr auf der Burg Storkow.

Die Gruppe präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, die das Herz berührt und die Füße zum Wippen bringt. Jedes Stück wird mit Geschichten und interessanten Hintergrundinformationen eingeleitet, um das Erlebnis

unvergesslich zu machen. Der Liebhaber klassischer Musik wird sich an Mozarts „Adagio und Rondo“ für Klavier und Bläser erfreuen, ebenso wie an J.S. Bachs berühmtem „Ricercar“ aus seinem Musikalischen Opfer (das erstmalig Friedrich dem Großen in Potsdam vorgespielt wurde).

Dann gibt es Werke mit einem jazzigen Thema, wie Jim Parkers aufregender Trad-Jazz-Pastiche „Mississippi Five“, sowie Geoffrey Keatings elegante „Tea

Dances“. Außerdem präsentiert die Gruppe eine musikalische Skizze eines Jahrmarkts, einige traditionelle Tänze aus Ungarn, ein großes Sextett von Ludwig Thuille, das auf Johannes Brahms zurückgreift, und vieles mehr.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 15 Euro in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 033678/73108 der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro.



Bloomsbury Ensemble.

FOTO: JANNA HÜNEKE

Gärten der Vielfalt in Storkow

SERIE: Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer für die Monate Mai und Juni.

Es ist für mich in jedem Jahr wieder ein Wunder, wie Ende April Anfang Mai die Jahreszeiten umschlagen vom Winter zum (fast schon) Sommer: Während man im April noch die Finger frierend in die Erde steckt, sieht man sich im Mai plötzlich im T-Shirt durch den Garten rennen und es wird einem nicht nur von der vielen Arbeit heiß, die plötzlich zu tun ist, sondern vor allem auch, weil die Sonne plötzlich mit neuer Kraft vom Himmel scheint. Und auf einen Schlag ist alles grün geworden, die Bäume belaubt und das Gras wächst in dunklem, sattem Grün!

Gekommen ist die Zeit der **Rhododendren, Robinien und Rosen**, die uns mit ihren herrlich bunten und duftenden Blüten erfreuen! Man könnte auch sagen: die Zeit der Empfindsamen – denn wer durch diese Wochen geht ohne ein zärtliches Gefühl für die Schönheit der Natur, die uns umgibt, oder für die lieben Menschen, mit denen wir leben dürfen, bei dem ist schon Hopfen und Malz verloren, dem ist nicht mehr zu helfen in seiner Abgestumpftheit. So zeigt uns die Natur jedes Jahr aufs Neue, wie es auch sein könnte, wenn wir nur wollten: überschwängliche Großzügigkeit und Schönheit, Lebensfreude, Energie – und alles in diesem System hat seinen Platz und seine Funktion und dient dem Wachsen und Gedeihen.

Wir Menschen (die Nicht-Empfindsamen) machen das Kontrastprogramm dazu: Krieg und Zerstörung im Großen, aber auch Zerstörung unserer Lebensgrundlagen im Kleinen wider besseren Wissens: Warum müssen wir schon wieder jedes Gras und jede Blume niedermetzeln in unseren Gärten und an den Straßenrändern? Gemähte Wege durch eine herrliche Blumenwiese tun es auch,

und einen mehr als 50 cm breiten gemähten Streifen neben der Fahrbahn braucht wirklich niemand! Aber die **Bienen, Schmetterlinge, Raupen und Käfer** brauchen hohes **Gras, Kräuter und Blüten**, um sich ernähren und vermehren zu können. Je mehr wir mähen, um so mehr zerstören wir ihre (und letztlich auch unsere) Lebensgrundlagen! Über 75% der Insektenpopulationen sind in den vergangenen wenigen Jahrzehnten verschwunden!

Und auch Chemie im Garten braucht wirklich niemand! Aber die **Blattläuse!** Gegen die gibt es **Marienkäfer!** 6 Jahre lang im Biogarten Prieros erfolgreich praktiziert durch Nichtstun: Plötzlich tauchen die wunderschönen Käferlein auf und nach wenigen Wochen sind die Läuse fast vollständig wieder verschwunden. Mit Chemie hätten wir beide getötet: die Läuse, die Käfer – und noch viele andere mehr! **Pilzbefall auf Blättern** habe ich sehr erfolgreich bekämpft mit verdünntem Essig (5%iger Wein- oder Apfelessig 1+9 mit Wasser verdünnt und abends gespritzt), gegen pilzliche und bakterielle Schäden an Gehölzen hilft Propolis, das Kittharz der Bienen, und es gibt unzählige

bewährte Hausmittel, die man in Büchern oder im Internet finden kann.

Das Wichtigste für ein gutes Gedeihen und ein funktionierendes Zusammenspiel der Naturkräfte im Garten ist aber die Schaffung idealer Biotope (= „Lebensorte“) für die Pflanzen! Unsere armen, **sandigen Böden** können verbessert werden durch **Kompost** und eine **Mulchschicht** z.B. aus **Brenn-essel- oder Beinwellblättern, Gras- oder Heckenschnitt**; Bodenbearbeitung sollte nur oberflächlich erfolgen; für Nützlinge sollte es genügend ungestörte Rückzugsorte geben („wilde Ecken“); auch Schatten ist wichtig im Garten: **Bäume und Sträucher** verbessern das Kleinklima durch Verdunstung von Wasser und sind in der Lage, mit ihren Wurzeln Nährstoffe aus tieferen Bodenschichten nach oben zu befördern und z.B. über das Herbstlaub anderen Pflanzen verfügbar zu machen. **Und natürlich gießen:** nicht zu viel und

nicht zu wenig! „Mairegen bringt Segen“ habe ich in meiner Kindheit gelernt. Aber da es in diesem Jahr kaum Mairegen gibt, müssen wir selbst dafür sorgen, aber bitte sparsam sein mit den knappen Ressourcen, lieber 1 mal durchdringend als 10 x nur oberflächlich wässern: damit das Bodenleben gut funktioniert, braucht es ein leicht feuchtes Milieu!

Das gilt auch für den **Komposthaufen**, den Sie von Zeit zu Zeit gießen sollten – oder idealerweise pflanzen Sie **Kürbis** oder **Zucchini** drauf und gießen regelmäßig, so haben Sie am Ende eine reiche Ernte und nahrhaften Kompost.

Die **Eisheiligen** sind vorbei – somit dürfen Sie jetzt alles (falls noch nicht getan) raus pflanzen nach Lust und Laune: **Tomaten** (idealerweise unter ein Regendach), **Paprika, Chilis, Auberginen, Kürbis, Zucchini, Gurken, Melonen...** Sie können weiter **Zuckererbsen** säen und **Bohnen** legen (immer wieder im Abstand von ein paar Wochen, so haben sie eine lange Ernte und nicht alles auf einmal), **Salat** pflanzen, **Möhren** säen (auch Pastinaken gehen noch), **Mangold, Rote Bete**, im Prinzip alles, wozu Sie Lust und Laune haben. Und vergessen Sie nicht die **Kräuter** und die **Sommerblumen**, denn es soll auch duften und schön sein! Und wenn Ihnen Ihr Garten diesbezüglich nicht genügt, und alle wichtigen Arbeiten getan sind, dann machen Sie doch einen kleinen Ausflug und lassen sich inspirieren von schönen Gärten in nicht allzu weiter Ferne!



meine Tipps:

Inspirierende Gärten und Parks in Brandenburg und Berlin:

Schloss & Park Branitz, Cottbus – mit Gartenfestival 27.-29. Mai
Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz) – www.rosengarten-forst.de
Pfarrgarten Saxdorf mit vielen Rosen & Raritäten – www.saxdorf.de
Landesgartenschau Beelitz – www.laga-beelitz.de
Karl-Foerster-Garten in Potsdam-Bornim mit Rittersporn, Rosen & Stauden im Juni!
Schloss & Park Sanssouci und die **Freundschaftsinsel in Potsdam**
Britzer Garten in Berlin-Neukölln – www.britzergarten.de
Gärten der Welt in Berlin-Marzahn – www.gaertenderwelt.de
Biogarten Prieros mit Gemüse, Kräutern, Obstwiese, Bauerngarten

unsere digitale Zeitung:

STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf **STORKOWPLUS.de** aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 **STORKOWPLUS.de** auf Facebook unter facebook.com/storkowplus

Ein Angebot vom Medienbüro Gädig. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.



Die besten Kurztouren in Storkow auf einen Blick



VON JENNY JÜRGENS
Burg Storkow

Storkow mit seinen 14 Ortsteilen vereint engagierte Menschen, Innovation und Tradition, Natur und Kultur. Inmitten einer seenreichen Landschaft mit besonderen Naturphänomenen, einer Altstadt und einer Burg, die über 800 Jahre alt ist, leben die Storkower hier, wo andere Urlaub machen. Die Einwohner haben ein starkes Gemeinschaftsgefühl und deshalb steht das bevorstehende Stadtfest am 17. bis 19. Juni wieder unter dem bekannten und bewährten Motto „Wir. Sind. Storkow.“.



Dieses tref- fende Credo soll Anlass sein, in dieser Ausgabe die schönsten Streifzö-

ge in Storkow vorzustellen, um den Heimatort als Alteingesessener, als Zuzügler oder als Gast noch intensiver kennenzulernen oder neu zu entdecken.

Es folgen die zusammengefassten 10 „Best Of“ der Tourentipps für Storkow im Überblick. (Wer an den Wochenenden im Juni vielleicht Besuch hat, sich auf sein Fahrrad schwingen möchte oder vor dem Stadtfest noch einmal Kraft in der Natur tanken will, kann sich hier noch einmal inspirieren lassen.)

1. Die Rundtour mit dem Rad rund um die **Groß Schauener Seenkette** bietet von Natur bis zum Schloss abwechslungsreiche Anlaufpunkte und ist ca. 25. km lang.

2. Der ca. 8 km lange Salzweg führt zu den **Salzwiesen**, auf denen seltene Salzpflanzen wachsen, die sonst nur an der Küste vorkommen. Vom Aussichtsturm eröffnet sich ein weiter Blick auf die Wiesen und die Groß Schauener Seen.

3. Von der **Altstadt zur Binnendüne** und zurück sind es ca. 5 km. Ein Naturlehrpfad führt von der Reichenwalder Straße zur Düne.

4. Der Rundwanderweg entlang der **Bugker Sahara** ist ca. 3 bis 4 km lang und zeigt charakteristische Trockenrasenflächen mit einem mystischen Märchenwald aus Krüppelkiefern.

5. Im Ortsteil Limsorf liegt der **glasklare Grubensee**. Der Uferwanderweg um den naturbelassenen See ist ca. 5 km lang.

6. Der Weg von der Burg zur **alteshrwürdigen Malerkiefer** ist eine beliebte Spazierrunde.



Wasserparadies Köllnitz in Groß Schauen.



Blick auf die Binnendüne in den Waltersbergen.



Die Stadtkirche von Storkow (Mark).

FOTOS: JENNY JÜRGENS

7. Vom Ortsteil Philadelphia führt der **Treidelweg am Storkower Kanal** entlang bis zur Schleuse Kummersdorf.

8. Auf der Tour „**Perlen im Sand**“, die von Storkow in den Naturpark führt, können Genießer regionale Produkte einkaufen

oder in einem der empfohlenen Lokale einkehren.

9. Mit dem digitalen Tourenguide „**Storkower WEGgeFÄHRTEN**“ können Einheimische und Gäste die Altstadt, die Düne, den Salzweg oder den Treidelweg entde-

cken. (www.weggefaharten.gim.guide/de/index.html?lang=DE)

10. Mit dem QR-Code-Rundgang, dem digitalen Projekt „**Hinter den Fassenden**“ rund um den Markt tauchen Besucher in die Geschichte des Einzelhandels ein und schauen hinter die Kulissen der ehemaligen und gegenwärtigen Storkower Händler. (www.hdf-storkow.de)

Picknick: In der Tourist-Information auf der Burg Storkow ist ein schicker Picknickrucksack mit allerlei regionalen Produkten erhältlich, der ein idealer Begleiter für eine Wander- oder Radtour ist. Bestellungen werden in der Tourist-Information telefonisch unter 033678 73108 oder per E-Mail an tourismus@storkow.de entgegengenommen.

Mitmachen: Unter dem Hashtag #wirsindstorkow können Storkower Entdecker ihre Lieblingstouren und Plätze rund um Storkow teilen. Auf dem Stadtfest werden die Einsendungen auf der Leinwand der Hauptbühne auf dem Marktplatz oder online bei Instagram, Facebook und der Webseite präsentiert.

Informieren: In der Tourist-Information gibt es ausführliches Kartenmaterial zu den Empfehlungen. Die Touren sind in den Ausgaben ab Februar 2020 des Lokalanzeigers zu finden oder auch auf der Tourentippseite für Storkow. <https://www.storkow-mark.de/seite/489491/tourentipps.html>



Aussichtsturm am Salzweg nahe Storkow (Mark).

Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

Musik & Theater

„Gullywärts Reisen GmbH“: Kabarett mit „Die Oderhähne“ am **29. Mai, 16 Uhr**. Bitte beachten Sie auch unseren Beitrag auf Seite 19. Eintritt: 16 Euro (Vorverkauf), 18 Euro (Abendkasse). Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Tickets unter Tel. 033678 73108 oder unter reservix.de

Bloomsbury – Kammermusik mit Londoner Flair: Konzert am **3. Juni, 20 Uhr**. Präsentiert wird Bläsermusik durch die Jahrhunderte mit Werken von Barock bis Jazz. Eintritt: 15 Euro (Vorverkauf), 18 Euro (Abendkasse). Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Tickets unter Tel. 033678 73108 oder unter reservix.de

„Don Quijote da la Mark“: Open-Air-Theater am **16. Juni, 20 Uhr**. Aufführung von „Theater.land“. Eintritt: 15 Euro (Vorverkauf), 18 Euro (Abendkasse). Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Tickets unter Tel. 033678 73108 oder unter reservix.de

„Lieben Sie Klassik!“ mit Elizabeth Balmas: Sommer Open Air am **25. Juni, 20 Uhr**. Einlass ab 19 Uhr. Karten: Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108.

Ausflüge & Touren

Mit dem Alten Fritz auf Entdeckungstour durch die Storkower Geschichte: Führung im Rahmen der Reihe „UnRuhestand: Kultur am Nachmittag“ am **7. Juni, 15 Uhr**. Lutz Werner nimmt seine Gäste mit, preußische Spuren zu entdecken – von der Burg über das Schulwesen bis hin zur Kultivierung der Kartoffel. Die Teilnahme ist kostenlos. Start: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark). Anmeldungen erforderlich unter Tel. 033678 73108.

Märkte & Feste

Himmelfahrt Am Feuerwehrmuseum: Am **26. Mai** lädt die Interessengemeinschaft Feuerwehrmuseum in Görsdorf e.V. von 10 bis 18 Uhr zu Fassbier, Kartoffelsuppe, Bockwurst und Livemusik ein. Treffpunkt: Zum Kutzingsee Ecke Buscher Weg.

Trödelmarkt am 4. Juni, 8 bis 14 Uhr, auf dem Marktplatz von Storkow (Mark). Der Trödelmarkt findet bis einschließlich Oktober immer am ersten Sonnabend im Monat statt. Anmeldungen von Händlern werden unter Tel. 033678 68503 (Frau Purbst) entgegengenommen.

Hofflohm am 18. Juni, 10-16 Uhr, in Schwerin, Dorfstraße 22.

Trödelmarkt am Sonnabend, 25. Juni, 9-15 Uhr, auf der Wiese und im Park am Aussichtsturm von Kehrigk. Anmeldungen von Händlern unter Tel. 0175 5208563.

Natur & Heimat

Radtour „Dem Lehm auf der Spur“: Bodentour am **11. Juni, 10-15 Uhr**, zur neuen Naturparkausstellung auf der Burg Storkow entlang der Glubigseenkette bis in den Schwenower Forst. Teilnehmer erhalten einen Rabatt für den Besuch der Ausstellung. Länge ca. 37 Kilometer. Start: Bahnhof Wendisch Rietz. Kosten: 5 Euro. Infor-

mationen bei der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108.

Strauch und Heckenschnitt: Freiluft-Seminar mit Franz Heitzendorfer am **22. Juni, 18-20 Uhr**. Fachgerechter Strauch- und Heckenschnitt sowie Sommerschnitt an Obstgehölzen im Biogarten in Prieros, Mühlendamm 14, 15754 Heidese OT Prieros, Tel. 033768 50455. Informationen bei der Tourist-Information Storkow, Tel. 033678 73108. Kosten: 7,50 Euro und 3 Euro Eintritt Biogarten.

Freizeit

„Die DenkBar“ – sommerliches Kneipenquiz auf dem Burghof am **24. Juni, 19 Uhr**. Anmeldungen per Mail unter veranstaltungen@storkow.de. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark).

Soziales

Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:

Ständige Angebote:

Montag: 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane
Dienstag: 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

Mittwoch: 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC
Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff
Freitag: 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)
Samstag: 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)
Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

Erste-Hilfe-Kurse

Ausbildung zum (betrieblichen) Ersthelfer und/oder für den Erwerb der Fahrerlaubnis: 02.06.2022 und 01.09.2022, jeweils 9-17 Uhr
Kosten: 65,00 Euro, auch über Berufsgenossenschaft abrechenbar.
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich

Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959

Ständige Angebote:

Montag:
• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom

Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit Anmeldung.

• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)

• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern

• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre

Dienstag:

• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück

• 15-17.30 Uhr Spielcafé

Mittwoch:

• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres

• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich

• anschließend Spielcafé

Donnerstag:

• Elternberatung ab 11 Uhr

• 15-18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)

• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)

Freitag:

• Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120

Ständige Angebote:

Montags ab 15 Uhr: Kinderkarate

Dienstags ab 18 Uhr: Qi Gong

Mittwochs ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal

Donnerstags ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück

Donnerstags 17-21 Uhr: Zumba Fitness

Rat und Tat

Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster

Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861

Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Rentenberatung durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Stielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow, Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

Politik

Freie Wähler laden zu Sitzungen ein: Die Fraktion „Freie Wählergemeinschaft Storkow“ veranstaltet ab Juni öffentliche Sitzungen. Diese finden immer vor den Sitzungen des Hauptausschusses statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Termine sind der **13. Juni**, der **5. September** sowie der **21. November** jeweils um 19 Uhr.

Ort der öffentlichen Fraktionssitzungen ist der Sitzungssaal im Storkower Rathaus, Rudolf-Breit-scheid-Straße 74.

Anzeige

TRÖDELMARKT
am Sonnabend,
25. Juni 2022
von 9.00-15.00 Uhr
auf der Wiese und im Park
am Aussichtsturm in Kehrigk
Aufbau/Einweisung der Händler erfolgt ab 7.00 Uhr //
Standgebühr 4 €/lfm



Anmeldung der Händler erbeten unter
Tel. 0175 5208563
oder Mail: dorfclub-kehrigk@t-online.de



Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)
 Internet: www.storkow.de | Vorwahl Storkow: 033678

Bürgermeisterin: Cornelia Schulze-Ludwig
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)

Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:
 Frau Prochaska Tel. 68-411
 Fax: 68-444

Justiziarin, Datenschutz: Frau Lüders Tel. 68-433

Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:
 Frau Münn Tel. 68-462

Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:
 Herr Imer Tel. 68-465

IT:
 Herr Noack Tel. 68-426
 Herr Severin Tel. 68-425

E-Government:
 Herr Birkholz Tel. 68-461

**Sprechzeiten
 Bürgerbüro und
 Einwohnermeldeamt**
 Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr
 16-18 Uhr nach Vereinbarung
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

Sprechzeiten Fachämter
 Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr
 Freitag 9-11 Uhr
 und nach Vereinbarung

HAUPT- UND BÜRGERAMT

Leiterin: Joana Götz 68-411
Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:
 Frau Rengert 68-406
 Frau Naumann 68-416
 Frau Kirstein 68-427
Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:
 Frau Giese, Frau Voß 68-500
Standesamt: Frau Böhme 68-423
Ordnungsamt, Gewerbe: Frau Korsa 68-464
Ruhender Verkehr, Fundbüro:
 Herr Hilsing 68-460
Straßenreinigung, Markt: Frau Purbst 68-503
Kitas, Schule, Soziales:
 Frau Kähne 68-434
 Frau Siebenhaar 68-435
Feuerwehr Gerätewart: Herr Ebert 442855
Brandschutz: Herr Bergemann 68-417
Jugendarbeit Ortsteile: Frau Schmelz 68-445
 oder 01525 / 4243220
Jugendarbeit Jugendclub: Herr Provezza
 0173 / 6006168
Jugendarbeit Schule: Herr Jänisch 442846
 oder 0152 36839454
Leiter Familienzentrum: Herr Grabsch 414959
 0151 / 64957388

KÄMMEREI

Leiterin: Bettina Pukall 68-421
Kassenleiterin, Vollstreckung: Frau Krause 68-420
Kasse: Frau Piechnick 68-422
Geschäftsbuchhaltung:
 Frau Hadeball 68-415
Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:
 Frau Ambrosch 68-446
Vollstreckung Außendienst: Herr Maletzki 68-418
Steuern: Frau Döhring 68-419
Steuern, Abgaben: Frau Kretschmann 68-419

BAUAMT

Leiter: Christopher Eichwald 68-411
Hochbau: Frau Wiatrowski 68-431
Hochbau: Frau Baum 68-441
Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:
 Frau Gutsche 68-436
Grundstücksverkehr und Liegenschaften:
 Frau Triepke 68-430
Tiefbau, Verkehr und Versorgung:
 Herr Lohse 68-442
Friedhof, Sondernutzung: Frau Liepe 68-429
Umwelt, Bäume: Frau Iberl 68-428
Bauleitplanung: Herr Mombrei 68-413
Bauhelfer: (Straßenunterhaltung, Grünflächen,
 Winterdienst): Herr Mayer 61207

STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

Burg Storkow (Mark) Tel. 73108
 Schloßstraße 6 Fax: 73229
Leiterin Stadtmaking und
Tourismus: Sabine Merker 44992
Leiterin Tourist-Information: Frau Bartusch 73108
Tourist-Information:
 Herr Stark, Frau Wittenberg, Frau Habermann 73108
Kulturförderung Ortsteile: Frau Hilsing 73108
Veranstaltungskordinatorin: Frau Lemcke 442838
Vermietungen: Frau Hilsing 442840
Öffentlichkeitsarbeit Burg: Frau Jürgens 442837
Besucherzentrum Naturpark:
 Frau Kowalsky 73228
 Frau Ciecierski 442844
Tourist-Information & Ausstellungen:
 Öffnungszeiten April bis Oktober
 täglich von 10 bis 17 Uhr

BIBLIOTHEK

Leiterin: Petra Kather 73642
Kinderbibliothek, Leseförderung:
 Frau Ackermann
Veranstaltungen: Herr Grossmann
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags
 von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr
 sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621
 Hort „Würfelkids“ 72096
 Kita „Altstadtkita“ 72189
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936
 Kita Küchensee 62603
 Evangelischer Kindergarten 71243
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141
 Kita Groß Schauen 62734
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014
 Märkische Apotheke 6880
 Apothekennotdienst:
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833
aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)

KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812
 Katholische Kirche 03366 / 26355

SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)
 Herr Jürgen Bialek 68-599
 Stellvertreter:
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow (Mark), Fürstenwalder Straße 66
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe 73133
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430
 Haus der Begegnung 819760
 Postagentur 73364
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter 03366 35-4551
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH 73856
 Stadtbus 033631 72066
 Storkower Tafel 408861

NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671
 MAWV für Trinkwasser- und Abwasserentsorgung 0800 8807088

STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG

Vorsitz:
 Heinz Bredahl (SPD)
Stellvertreter:
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)
 Elmar Darimont (Neues Storkow)
Bürgermeisterin:
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

Ordentliche Mitglieder
Neues Storkow
 Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)
 Jörg Kowalsky
 Detlev Nutsch
 Denny Flachsenberger

SPD
 Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)
 Heinz Bredahl
 Hans-Werner Bischof
 Mike Mielke

Freie Wählergemeinschaft
 Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)
 Christina Gericke
 Joachim Kraatz
 Dr. Johann Kney

Die Linke
 Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)
 Uwe Tippelt

AfD
 Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)
 Frank Zickerow

CDU
 Fred Rengert

fraktionslos
 Enrico Graß

ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf Denny Flachsenberger
 Bug Matthias Bradtke
 Görsdorf bei Storkow Hans-Werner Bischof
 Groß Eichholz Kay Fabian
 Groß Schauen Holger Ackermann
 Kehrig Joachim Kraatz
 Klein Schauen Wolf-Dieter Roloff
 Kummersdorf Enrico Graß
 Limsdorf Lothar Nischan
 Philadelphia Thomas Lenz
 Rieplos Hartmut Paschke
 Schwerin Ryszard Czaskowski
 Selchow Danny Manig
 Wochowsee Dirk Maier
 Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.

CITROËN

È-RENDEZVOUS WOCHEN

E-JUMPER E-BERLINGO KASTENWAGEN E-JUMPY

Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**GANZ LEICHT DEN RICHTIGEN FINDEN
JETZT ELEKTRISIERENDE LEASING-ANGEBOTE FÜR
DIE CITROËN PRO ELECTRIC MODELLE ENTDECKEN**

Z.B. FÜR DEN CITROËN È-BERLINGO KASTENWAGEN



KEINE EINBUSSEN BEIM LADERAUMVOLUMEN
AUCH ERHÄLTICH IN KLASSISCHEN
MOTORISIERUNGEN

AB
179,- € MTL.
0 Euro Anzahlung

Wir lösen bestehende Kredite ab!

citroen.de

Citroën empfiehlt Total Unverbindliches Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. gesetzl. MwSt., Überführung und Zulassung und unter Berücksichtigung des Herstelleranteils der Umweltsprämie für den Citroën e-Berlingo Kastenwagen L1 M-Control, 100 kWh (136 PS), 50 kWh Batterie bei 0 € Sonderzahlung, Leasingrate 179,00 €/mtl., Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Angebot gültig bis zum 30.06.2022 inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofplatz, 65423 Rüsselsheim. Da Angebot gilt ausschließlich für Gewerbekunden (nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen). Die Citroën Umweltsprämie von 3.000,- € ist bereits in die Leasingrate eingerechnet. Der staatliche Anteil der Umweltsprämie in Höhe von 5.042,02 € wird bei Vorliegen der Förderleistungen auf Antrag an Sie ausbezahlt und kann von Ihnen zur Reduzierung der Leasingsonderzahlung verwendet werden. Detailinformationen unter www.bafa.de. Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihen, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

Autohaus Reinhold GmbH (H) • Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow •
Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62 • info@citroen-reinhold.de •
<https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow>

**Brandenburger Gastlichkeit
im Restaurant „Alter Weinberg“**

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte |
Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen
Öffnungszeiten: Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403
unsere aktuelle Speisekarte: www.weinberg-storkow.de



**Der nächste Lokalanzeiger
erscheint am 22. Juni 2022!**

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.
Sie haben ein Thema? Mail an storkow@medienbuero-gaeding.de
Redaktions- und Anzeigenschluss: 10. Juni 2022

**Pflegen heißt Vertrauen.
Vertrauen heißt Diakonie.**

**Pflegehilfskräfte (m/w)
gesucht!**
Weitere Infos auf
www.diakonie-storkow.de

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



Station der Diakonie Storkow e.V.

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24
Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst –
auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06

**typenoffene Kfz-Werkstatt
Auto-Sperling**

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-Service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958

HEIZÖL

VOLLTANKEN und SPAREN!

**Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!***

*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.
Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: info@brandol.de



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieseldieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

Tischlerei Grund GmbH
Meisterbetrieb

Qualität, Kompetenz & Zuverlässigkeit seit 1924

- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf
Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • www.tischlereigrund.de